

MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG

SIRIUS 1.1 & SIRIUS 3.1



Version vom 26.7.2023

Druck- und Satzfehler sowie geringfügige, technisch und drucktechnisch bedingte Farbabweichungen, Oberflächenabweichungen, Maßänderungen und technische Änderungen vorbehalten.

Inhaltsübersicht

EINFÜHRUNG.....	3
BESCHREIBUNG DES GERÄTS.....	4
Beigefügte Dokumente	5
Mitgeliefertes Zubehör.....	5
Abmessungen des Ofens	6
WICHTIGE HINWEISE	7
SICHERHEIT	7
Dokumentation zum Kaminofen	7
Haftung.....	7
Informationen zur Gesetzgebung.....	7
Ausschließlich die richtigen Brennstoffe verwenden.....	7
Anforderungen an den Kamin	7
Regelmäßige Reinigung und Instandhaltung.....	8
Ersatzteile und Zubehör	8
Originalzustand.....	8
Professionelle Installation und Inbetriebnahme.....	8
Ausreichende Frischluftzufuhr	8
Das richtige Verhalten bei Kaminbrand – Ausbrennen von Ruß.....	8
TRANSPORT/VERPACKUNG	8
Transportmöglichkeiten	9
BRENNGUT	9
Zugelassenes Brenngut.....	9
Unzulässiges Brenngut	9
INSTALLATION	10
Mindestabstände.....	10
Bodenschutz	10
Rauchrohr	10
Kamin.....	10
Unabhängigkeit von der Raumluft	10
Umbau der Luftzufuhr und des Rauchgasabzugs	11
BEDIENUNG	12
Feuerraumtür	12
Einstellung der Verbrennungsluft	12
Sekundärluft für die Scheibenspülung	13
INBETRIEBNAHME	13
Erste Inbetriebnahme.....	13
Hinweis auf Geruchsbildung.....	13
Hinweis auf Geräusche.....	13
Hinweis zur Feuerraumauskleidung	13
RICHTIGES HEIZEN	13

Heizen in der Übergangszeit	14
REINIGUNG UND INSTANDHALTUNG	14
Offenlassen (Arretieren) der Tür	15
Reinigung mit einem Aschesauger	15
Reinigung von lackierten Oberflächen	15
Scheibenreinigung	15
Reinigung des Feuerraums	15
16	
Schmierung des Schließmechanismus.....	17
Besondere Pflege- und Instandhaltungshinweise.....	18
Austauschen der Auskleidung	20
FEHLERBEHEBUNG	21
TECHNISCHE DATEN	22
Baumusterprüfung / Gütezeichen.....	22
Energieetikett & Produktinformationsblatt & Technische Dokumentation	23
Seriennummer.....	24
Garantie.....	24
CE-Kennzeichnung & DoP.....	27

EINFÜHRUNG

Mit dem Kauf des SIRIUS Kaminofens haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt von SCHIEDEL entschieden.

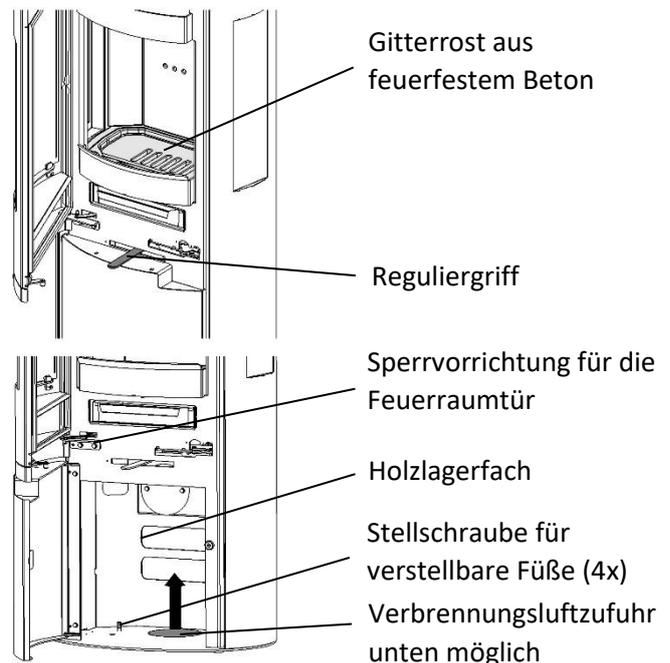
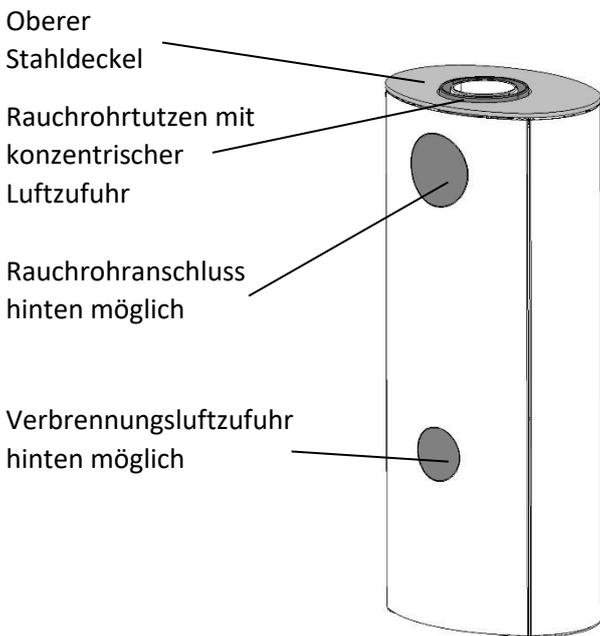
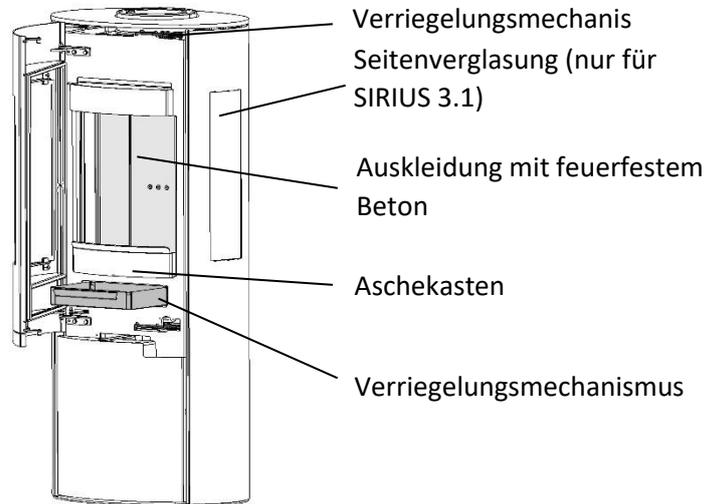
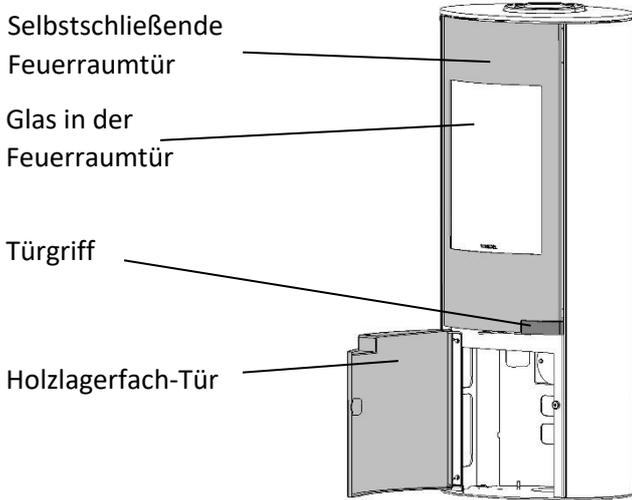
Neben einer modernen Optik und zeitlosem Design legen wir besonderen Wert auf fortschrittliche Verbrennungstechnik, hochwertige Materialien sowie eine perfekte Verarbeitung.

Wir sind überzeugt, dass Sie mit unserem Kaminofen SIRIUS sehr zufrieden sein werden.

BESCHREIBUNG DES GERÄTS

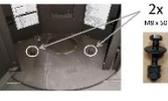
Bei dem SIRIUS-Ofen handelt es sich um einen Ofen, der für die Verbrennung von Stückholz ausgelegt ist. Er ist für den Betrieb in Wohnräumen konzipiert, konkret für den Intervallbetrieb mit Nachlegen, wobei die Brenndauer nicht begrenzt ist.

Das bedeutet, dass das Gerät auch bei Intervall-Nachlegen einen Langzeitbetrieb (3-5 Stunden = 3-5 Verbrennungszyklen mit maximal 2 kg Holzzufuhr) ohne das Risiko einer Beschädigung des Geräts ermöglicht. Das Gehäuse des Geräts besteht aus einer geschweißten Stahlkonstruktion.



Beigefügte Dokumente

Folgende Dokumente sind in einer Plastiktüte auf dem Herd festgeklebt.

<p>Sirius 1.1</p> <p>ART. NR.: 176715</p>  <p>4 051921 919588</p> <p>SERIAL NR.:</p>  <p>2304353500101</p> <p>A Verpackungsetikett</p>	  <p>4x D=8 x 60</p>  <p>2x M8 x 30</p> <p>B Montage- und Betriebsanleitung</p>
--	---

Mitgeliefertes Zubehör

Folgendes Zubehör finden Sie in einer Plastiktüte im Feuerraum.

 <p>I Schutzhandschuh (Art. Nr.)</p>	 <p>II Energieetikett</p>	 <p>III Produktionsschild</p>	 <p>IV Prüfschild</p>
--	---	---	--

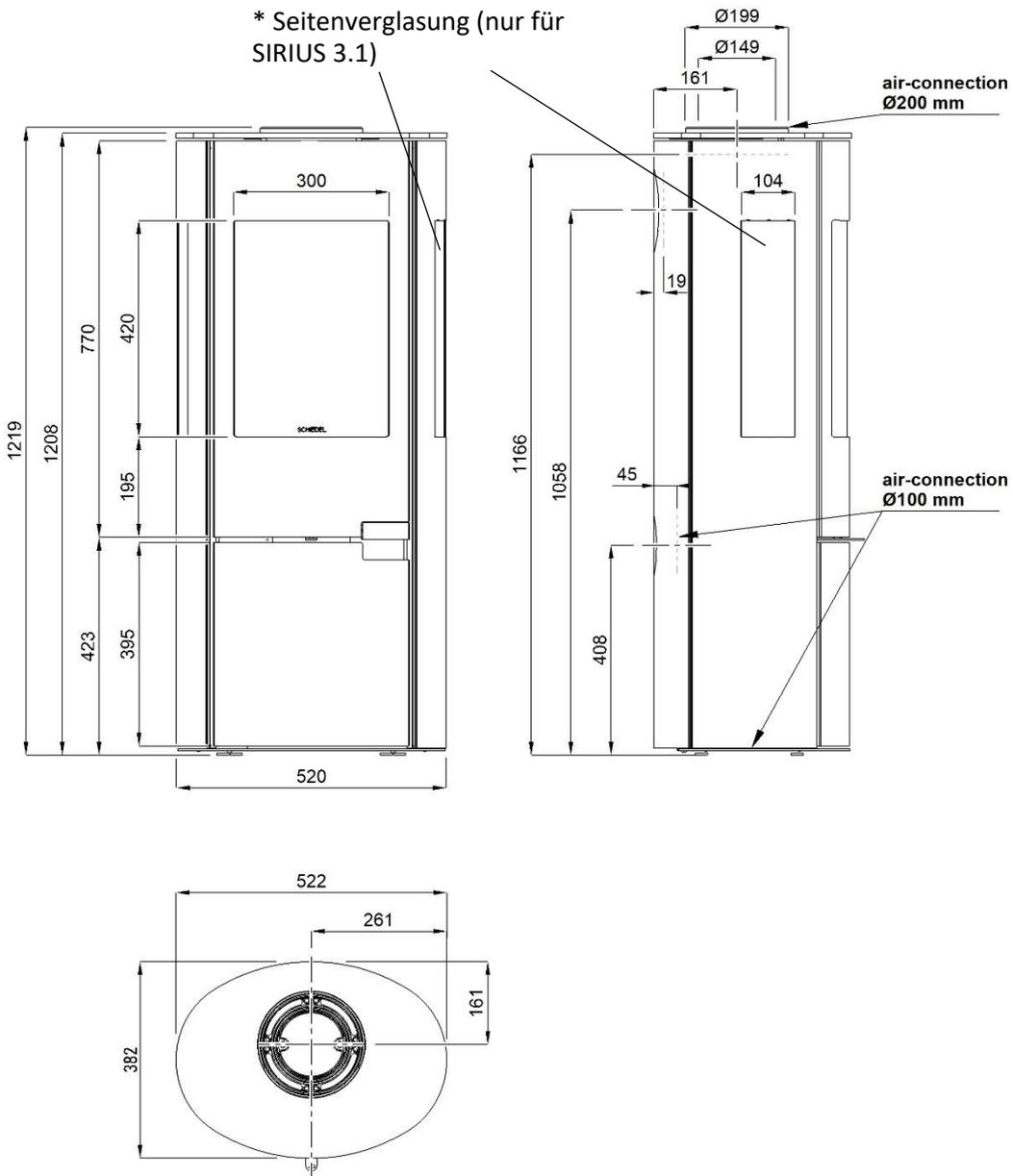
Das unten aufgeführte Zubehör befindet sich in einer kleinen Pappschachtel im Holzlagerfach.

 <p>1 Luftzufuhr-Anschlussstutzen (100 mm) (Art.)</p>	 <p>2 Dichtungsschnur (Art. Nr.)</p>	 <p>3 Kupferpaste (Art. Nr.)</p>	
 <p>4 Oberer Deckel zentrale Luftzufuhr (Art. Nr.)</p>	 <p>5 Schutzring für den oberen Deckel (Art.)</p>	 <p>6 Abdeckung oberer Deckel (Art. Nr.)</p>	 <p>7 Abdeckung oberes Rauchrohr (Art. Nr.)</p>

Folgende Komponenten können bei Bedarf separat bestellt werden.

Korrekturstifte (Art. Nr.)	Reparaturspray (Art. Nr.)
----------------------------	---------------------------

Abmessungen des Ofens



WICHTIGE HINWEISE

Bitte lesen Sie diese Montage- und Betriebsanleitung vor der Montage und Inbetriebnahme sorgfältig durch. Auf diese Weise vermeiden Sie Schäden, die durch unsachgemäße Installation oder Bedienung verursacht werden könnten.

SICHERHEIT

Gefahr von Verbrennungen

Bitte beachten, dass einige Teile des Geräts (Feuerraumtür, Griffe usw.) während des Heizens heiß sind und Verbrennungsgefahr bestehen kann. Daher bei der Bedienung des Geräts den mitgelieferten Schutzhandschuh tragen.

Brandgefahr

Bei der Installation des Ofens den Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien berücksichtigen. Es ist verboten, Gegenstände auf den Ofen zu stellen, die nicht hitzebeständig sind, sowie Wäsche zu trocknen. Kleidung oder ähnliche Gegenstände immer in ausreichendem Abstand trocknen.

Aufspielende Kinder achten

Bitte beachten, dass die Oberfläche des Geräts während des Heizens sehr heiß werden kann. Daher vor allem Kinder vor dieser Gefahr warnen und während des Heizens fernhalten.

Kaminanschluss

Das Gerät darf erst nach dem fachgerechten Kaminanschluss in Betrieb genommen werden.

Betrieb des Geräts

Es ist verboten, während des Betriebs brennbare oder explosive Stoffe in der Nähe des Geräts zu verwenden.

Das Gerät bitte niemals bei geöffneter Feuerraumtür betreiben.

Sicherstellen, dass genügend Verbrennungsluft durch ein geeignetes Luftrohr zugeführt wird.

Dokumentation zum Kaminofen

Mithilfe der mitgelieferten Dokumentation werden Sie...

...das Gerät sicher bedienen können,

... den Ofen reinigen und instand halten können.

Bewahren Sie die Anleitung sorgfältig auf.

Sollten Sie die Bedienungsanleitung verlieren, können Sie jederzeit ein neues Exemplar bei SCHIEDEL anfordern oder von der Website des Unternehmens herunterladen.

Die Abbildungen und vereinfachten Zeichnungen dienen der allgemeinen Information.

Haftung

Bei Personen- oder Sachschäden haftet der Hersteller nur, wenn der Schaden nachweislich auf Konstruktions- oder Herstellungsfehler des Produkts zurückzuführen ist.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Falle von...

... unsachgemäßer Verwendung,

...unsachgemäßer Bedienung,

...mangelnder Wartung,

... Nichtverwendung von Original-Ersatzteilen,

...unsachgemäßen Eingriffen in die Konstruktion.

Unsachgemäße Verwendung

Die unsachgemäße Verwendung des Geräts kann zu lebensgefährlichen Verletzungen, schweren Sachschäden und zum Erlöschen der Garantie führen.

Als unsachgemäße Verwendung gilt...

...jeder unsachgemäße Eingriff in die Konstruktion des Geräts,

... Betrieb ohne sachgemäßen Kaminanschluss,

... Betrieb bei geöffneter Feuerraumtür,

... Bedienung ohne Kenntnis der Betriebsanleitung,

... Einbau von Nicht-Original-Ersatzteilen,

... Verwendung falscher oder nicht zertifizierter Brennstoffe.

Informationen zur Gesetzgebung

Bitte beachten Sie die lokalen, nationalen und europäischen Vorschriften und Normen, die für die Installation und den Betrieb des Ofens gelten.

Ausschließlich die richtigen Brennstoffe verwenden

Verwenden Sie nur geeignetes Brenngut. Durch die Wahl umweltfreundlicher, hochwertiger und ausreichend trockener Brennstoffe schützen Sie die Umwelt und minimieren die Bildung von Feinstaub.

Anforderungen an den Kamin

Vor der Erstinbetriebnahme des Geräts sind der technische Zustand und die Eignung des neuen oder vorhandenen Kamins zu überprüfen.

Vergewissern Sie sich, dass der Kamin frei und sauber ist, vor allem, wenn Sie den Ofen nach einer längeren Betriebspause wieder in Betrieb nehmen.

Mehrfachanschluss an ein gemeinsames Rauchrohr

Mehrfachanschluss an den Kamin wird im Allgemeinen nicht empfohlen. Die geltenden technischen Normen und nationalen Vorschriften müssen beachtet werden.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die technische Abteilung von SCHIEDEL.

Regelmäßige Reinigung und Instandhaltung

Das Gerät, einschließlich aller angeschlossenen Systemkomponenten und des Kamins, muss regelmäßig gewartet und gereinigt werden, um die Funktion und Sicherheit gemäß den geltenden Rechtsvorschriften zu gewährleisten.

Der Schließmechanismus (Schnappverschluss und Scharniere) muss nach Bedarf bzw. mindestens einmal jährlich geschmiert werden.

Von Zeit zu Zeit (z. B. zweimal während der Heizperiode) prüfen, ob die Schrauben und Muttern an den Glashaltern, dem Türscharnier und dem Griffmechanismus fest angezogen sind. Die losen Schrauben und Muttern leicht mit der Hand, ggf. mit einem Schraubenschlüssel festziehen. Wenn sich die Tür schwer öffnen oder schließen lässt, empfehlen wir, den Schließmechanismus (Federverschluss und Scharniere) und die Reibungsflächen leicht zu schmieren. Die beiliegende Kupferpaste oder ein feuerfestes Schmiermittel mit einer Temperaturbeständigkeit von mindestens 1.100°C verwenden.

Ersatzteile und Zubehör

Nur Originalersatzteile und -zubehör verwenden.

Originalzustand

Das Gerät ist im Auslieferungszustand zertifiziert und darf in keiner Weise verändert werden.

Professionelle Installation und Inbetriebnahme

Die Sicherheit des Geräts ist nur dann gewährleistet, wenn es von einem geschulten Fachmann unter Einhaltung der am Aufstellungsort geltenden Vorschriften und Bestimmungen installiert wurde.

Ausreichende Frischluftzufuhr

Beim Heizen auf ausreichende Luftzufuhr in den Aufstellungsraum achten!

Bei vollkommen abgedichteten Fenstern und Türen oder wenn die Luft aus dem Aufstellungsraum durch andere Geräte wie Dunstabzugshauben, Wäschetrockner oder Ventilatoren entnommen wird, muss die Verbrennungsluft von außen zugeführt werden.

Die Verbrennungsluftzufuhr in den Raum darf nicht verschlossen werden.

Wir empfehlen, das Gerät mit einem Schiedel Perimeter Smooth Air Kamin zu betreiben, der den Ofen mit Luft versorgen kann.

Das richtige Verhalten bei Kaminbrand – Ausbrennen von Ruß

Durch unregelmäßige Reinigung von Feuerraum, Rauchfang und Kamin oder durch die Verbrennung ungeeigneter Brennstoffe können sich Ablagerungen entzünden. Dies kann zu einem Kaminbrand führen.

Halten Sie die Feuerraumtür geschlossen, stellen Sie den Luftregler auf Position „0“! Entfernen Sie brennbare Gegenstände aus der Nähe des Kamins!

Versuchen Sie niemals, einen Kaminbrand mit Wasser zu löschen!

--> Rufen Sie sofort die Feuerwehr über 112 oder die Durchwahl 150!

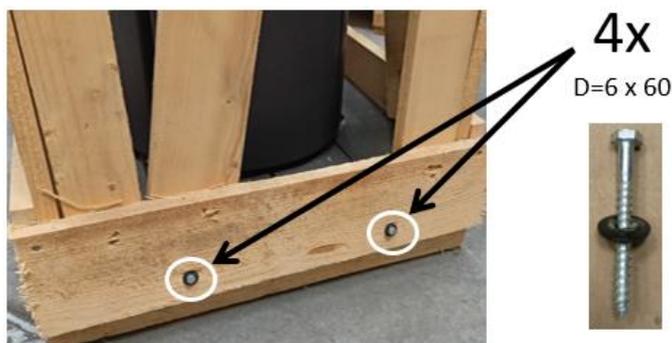
TRANSPORT/VERPACKUNG

Die Verpackung Ihres Geräts bietet einen sehr guten Schutz vor Transportschäden. Dennoch können Schäden am Gerät und am Zubehör nicht ausgeschlossen werden.



Die Kunststoffverpackung in einem Holzrahmen schützt den Ofen während des Transports und der Lagerung vor Regen und Schmutz.

Hinweis: Den Kaminofen nicht im Freien oder in feuchter Umgebung lagern, um Korrosion zu vermeiden.



Zur Demontage der Holzverpackung müssen vier Schrauben entfernt werden.

Das Gerät nach den Auspacken sorgfältig auf Transportschäden und Vollständigkeit prüfen.

HINWEIS:

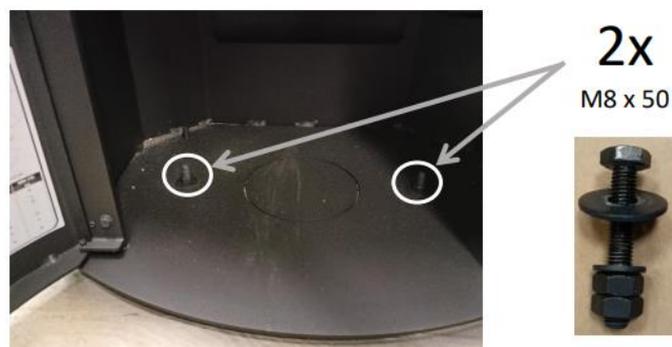
Sichtbare Schäden müssen dem Spediteur sofort gemeldet werden! Spätere Ansprüche werden nicht berücksichtigt!

Transportmöglichkeiten

Zum Transport des Geräts dürfen nur Transportmittel mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden.

Sicherheit beim Transport

Das Gerät ist auf der Palette mit Transportsicherungsschrauben im Holzlagerfach gesichert (siehe Abbildung).



Transport auf Palette:

Transportieren Sie das Gerät mit der Palette zum Aufstellungsort. Entfernen Sie die Transportsicherungsschrauben aus dem Holzlagerfach und nehmen Sie es von der Palette ab.

Transport mit Sackkarre:

Der Transport imit Sackkarre ist von der Rückseite des Geräts aus möglich. Entfernen Sie die Transportsicherungsschrauben und transportieren Sie das Gerät mit der Sackkarre zum Aufstellungsort. Um Lackschäden zu vermeiden, die Rückseite z. B. mit Pappe schützen.

Seriennummer:

Die Seriennummer des Kaminofens finden Sie (1) auf dem Verpackungsetikett, (2) auf dem Produktionsschild, das an der unteren Tür angebracht ist, oder (3) auf dem Produktionsschild in der kleinen Plastiktüte im Feuerraum.

SERIAL NR.:



2304353500101

HINWEIS:

Diese Seriennummer wird bei jeder Anfrage an den Kundendienst verlangt.

BRENNGUT

Zugelassenes Brennholz

Das Gerät ist für das Heizen mit **Stückholz** geeignet.

Rindenabfälle, feine Holzspäne, Reißig, Holzwolle, Hobelspäne und Papier können nur in kleinen Mengen – als Anzündmaterial – verwendet werden. Bei der Verbrennung dieser Brennstoffe werden viele Schadstoffe freigesetzt und es fällt viel Asche an, während der Heizwert nur gering ist.

Holz

Das Holz sollte einen Feuchtigkeitsgehalt von bis zu ca. 20 % haben, etwa 1/3 m lang sein und kann gespalten sein. Kleinere Holzstücke lassen sich leichter anzünden und haben bei gleicher Holzmenge einen höheren Heizwert als große Scheite. Fichte, Tanne oder Erle sollten bis zu 2 Jahre im Freien unter einer Überdachung gelagert werden, Laubholz bis zu 3 Jahre.

Die folgende Tabelle zeigt den Einfluss der Holzfeuchte auf den Heizwert:

Holzlagerung	Wassergehalt (%)	Heizwert (kWh/kg)
Frisch gefälltes Holz aus dem Wald	50	~2,3
Im Winter gelagert	40	~2,7
Im Sommer gelagert	18-25	~3,4
Luftgetrocknet	15-20	~4,2

Unzulässiges Brennholz

Unzulässige Brennstoffe sind: beschichtetes Holz (furniert, lackiert, imprägniert usw.), nasses Holz, Spanplatten, brennbare Flüssigkeiten, Abfälle jeglicher Art, Kunststoffe, Zeitungen, Gummi, Leder, Textilien usw.

Die Verbrennung solcher Stoffe ist eine schwere Belastung für die Umwelt. Außerdem können dadurch das Gerät und der Kamin beschädigt werden.

Auch das Heizen mit Kohle ist unzulässig. Das Gerät wurde nicht mit diesem Brennstoff getestet, daher können Schäden nicht ausgeschlossen werden, die dann nicht unter die Garantie fallen.

WARNUNG:

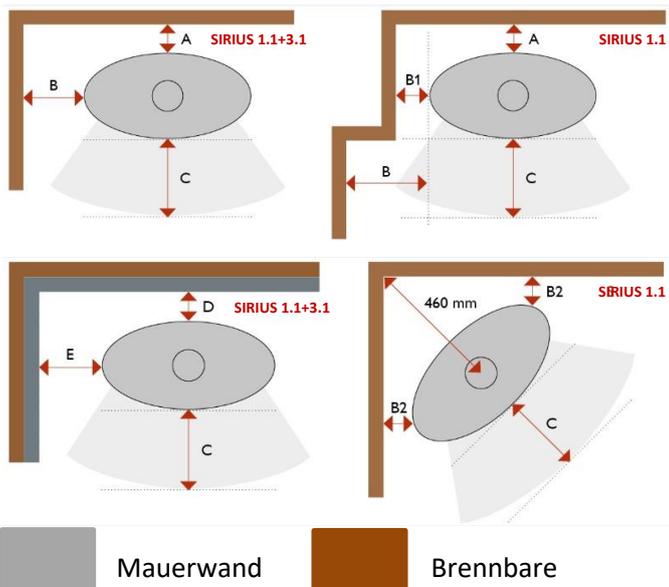
Bei Verwendung von unzulässigen und minderwertigen Brennstoffen behalten wir uns den Ausschluss von Gewährleistungs- und Garantieansprüchen vor!

INSTALLATION

Mindestabstände

Das Gerät ist für die freie Aufstellung im Raum konzipiert. Zu hitzeempfindlichen Gebäudeteilen und Einrichtungen (Holzwände, Möbel, Dekostoffe) sind folgende Mindestabstände einzuhalten:

Mindestabstände		SIRIUS 1,1 mm	SIRIUS 3,1 mm
A	Mit einlagigem Rauchrohr	120	100
A	Mit doppelwandigem, konzentrischem Rauchrohr	50	60
B	Immer	250	350
B1	Immer	150	-
B2	Immer	120	-
C	Immer	950	800
D	Mit einlagigem Rauchrohr	50	50
E	Mit einlagigem Rauchrohr	100	200



Einbau in die Kamin-Nische

Der Einbau in eine Kamin-Nische für eine Feuerstätte aus nicht brennbaren Materialien (z. B. eingebauter offener Kamin), bei dem das Rauchrohr nach oben in

den Kamin mündet, ist nur zulässig, wenn ein Mindestabstand von 5 cm eingehalten wird.

Bodenschutz

Im Falle eines brennbaren Bodens (Holz, Kunststoff, Teppich...) muss eine Schutzplatte aus Sicherheitsglas oder einem anderen nicht brennbaren Material verwendet werden.

Die Unterlage muss mindestens folgende Abstände von der Feuerraumöffnung abdecken:

- Vorne 50 cm
- Seitlich 30 cm

Rauchrohr

Bei einem einlagigen Rauchrohr – zwischen Ofen und Kamin – müssen folgende Mindestabstände zu brennbaren Baustoffen eingehalten werden:

- Abstand von der Wand 20 cm
- Abstand von der Decke 40 cm

Kamin

Vor der Erstinbetriebnahme des Geräts sind der technische Zustand und die Eignung des neuen oder vorhandenen Kamins zu überprüfen.

Vergewissern Sie sich, dass der Kamin frei und sauber ist, vor allem, wenn Sie den Ofen nach einer längeren Betriebspause wieder in Betrieb nehmen.

Mehrfachanschluss an ein gemeinsames Rauchrohr

Mehrfachanschluss an den Kamin wird im Allgemeinen nicht empfohlen. Die geltenden technischen Normen und nationalen Vorschriften müssen beachtet werden.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die technische Abteilung von SCHIEDEL.

Unabhängigkeit von der Raumluft

SCHIEDEL EMPFIEHLT EINEN RAUMLUFTUNABHÄNGIGEN BETRIEB IN RÄUMEN MIT LUFT-RAUCHGAS-KAMIN (LAS-System)

Die Luftdichtheit moderner Wohngebäude oder renovierter Altbauten bietet in der Regel nicht genügend Innenluft für die Verbrennung.

Der SIRIUS Ofen ist als raumluftunabhängiges Gerät konzipiert und zertifiziert.

Er kann daher völlig unabhängig von den Luft- und Druckverhältnissen am Aufstellungsort betrieben werden.

Das Gerät kann in der Regel auch dann sicher betrieben werden, wenn das Gebäude über eine kontrollierte Be- und Entlüftung verfügt.

Wenn die baulichen Gegebenheiten einen raumluftunabhängigen Betrieb nicht zulassen, kann der SIRIUS Kaminofen auch Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum beziehen (raumluftabhängig).

In einem solchen Fall muss für eine ausreichende Luftzufuhr in dem Raum, in dem es betrieben wird, gesorgt werden.

Anschlussmöglichkeiten

1.) Anschluss an SCHIEDEL Perimeter Smooth Air System (sog. LAS-System)

Die **Verbrennungsluft** kommt **direkt von oben**.

Der **Rauch-/Abgasabzug** geht **gerade nach oben**.

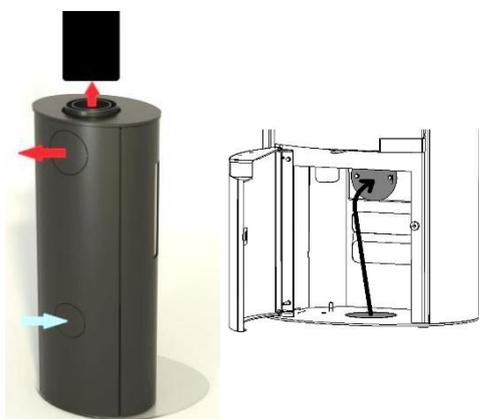
WARNUNG:

Standardzustand bei Anlieferung.



2.) Verbrennungsluftzufuhr von hinten oder von unten (Die Umstellung auf diese Option wird im folgenden Abschnitt beschrieben)

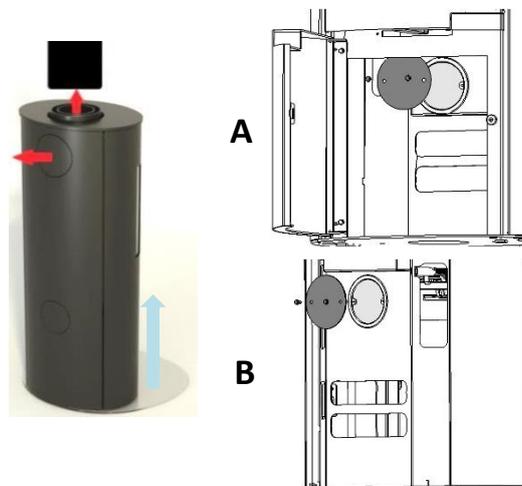
Der Stutzen der Verbrennungsluftzufuhr hat einen Durchmesser von 100 mm. Die Verbrennungsluftzufuhr sollte luftdicht sein. Ableitung der Rauchgase direkt nach oben oder nach hinten über ein einlagiges Rauchrohr (Durchmesser 150 mm).



3.) Verbrennungsluftzufuhr aus dem Aufstellungsraum (von SCHIEDEL nicht empfohlen, die Umstellung auf diese Option ist im folgenden Kapitel beschrieben)

Es ist kein spezieller Zuluftanschluss erforderlich, die Verbrennungsluft wird aus dem Raum (unter dem

Ofen) gezogen – bei sehr kleinen Wohnungen ist regelmäßiges Lüften notwendig. Ableitung der Rauchgase direkt nach oben oder nach hinten über ein einlagiges Rauchrohr (Durchmesser 150 mm).



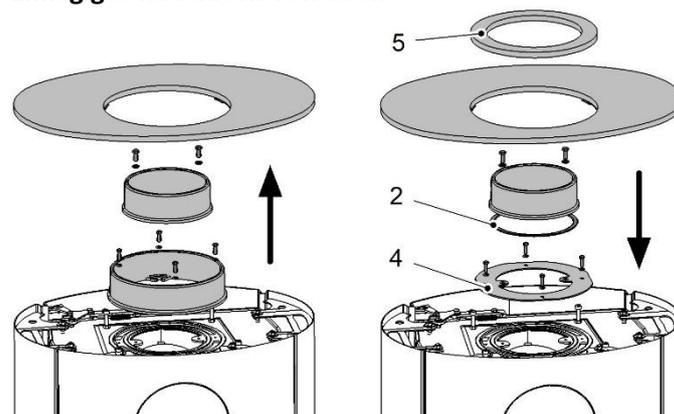
Umbau der Luftzufuhr und des Rauchgasabzugs

Der Standardzustand bei Anlieferung ist mit Luftzufuhr und Rauchgasabzug von oben.

Für alle Arbeiten benötigte Werkzeuge:

- Steckschlüssel
- Schneidezange

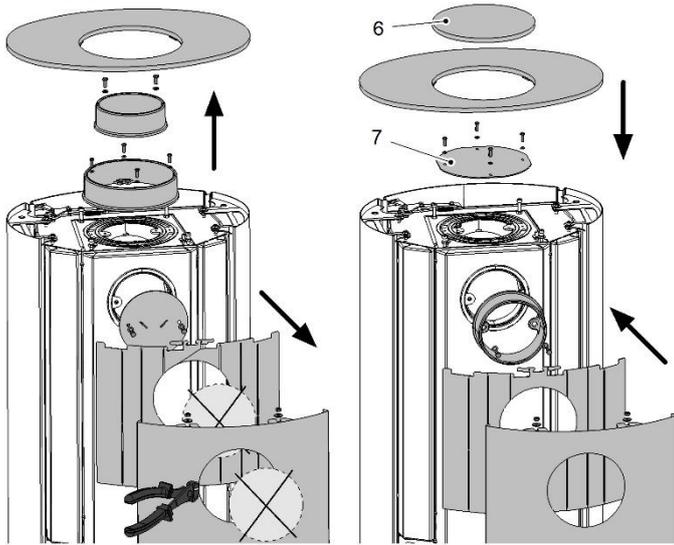
Einlagiges Rauchrohr von oben



1.) Den oberen Deckel, den äußeren Luftzufuhr-Stutzen und den Rauchrohrstutzen ausbauen.

2.) Die Dichtungsschnur (Zubehör Nr. 2, siehe Seite 5) an den Rauchrohrstutzen kleben und zusammen mit der Abdeckung der oberen zentralen Luftzufuhr (4) am Ofen anbringen. Den oberen Deckel wieder anbringen und den Abdeckring für den oberen Deckel verwenden (5).

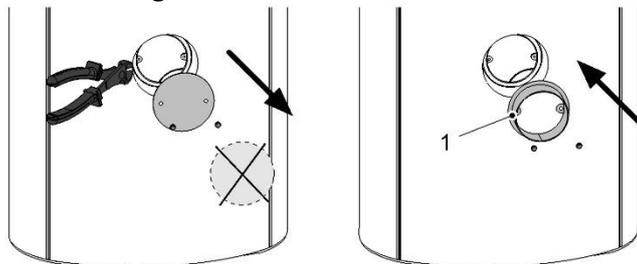
Einlagiges Rauchrohr von hinten



1.) Den oberen Deckel, den äußeren Luftzufuhr-Stützen, den Rauchrohrstutzen und die hintere Rauchrohr-Abdeckung ausbauen. Ferner die hintere Abdeckung und Abschirmung vom Ofen entfernen und mit der Zange auf der Rückseite Rauchabzugslöcher einschneiden.

2.) Den Rauchrohrstutzen hinten montieren und die hintere Abdeckung mit der Abschirmung wieder aufsetzen. Die Abdeckung für das obere Rauchrohr anbringen (Zubehör Nr. 7, siehe Seite 5). Den oberen Deckel wieder aufsetzen und die Abdeckung für den oberen Deckel aufsetzen (6).

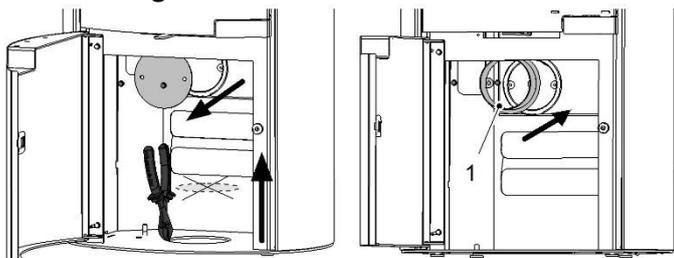
Verbrennungsluftzufuhr von hinten



1.) Mit einer Zange vorsichtig eine Luftzufuhr-Öffnung in der hinteren Abdeckung einschneiden. Dann die hintere Kappe entfernen.

2.) Den Luftzufuhr-Stutzen (100 mm, Zubehör Nr. 1) aufschrauben.

Verbrennungsluftzufuhr von unten



1.) Mit einer Zange vorsichtig eine Luftzufuhr-Öffnung im Ofenboden einschneiden. Dann die innere Kappe entfernen.

2.) Den Luftzufuhr-Stutzen (100 mm, Zubehör Nr. 1) aufschrauben.

BEDIENUNG

Feuerraumtür

Die Gerätetür ist selbstschließend. Einfach am Türgriff ziehen, um die Tür zu öffnen, die Tür festhalten, um Brennholz zu laden, oder den Türverriegelungsmechanismus aktivieren – dann reicht es einfach die Tür-Arretierung zu lösen und die Tür schließt von selbst.

Einstellung der Verbrennungsluft

Für eine optimale Verbrennung wird für eine bestimmte Menge Holz eine bestimmte Menge Luft gebraucht. Wird dem Brennstoff nicht genügend Luft zugeführt, sinkt der Wirkungsgrad und die Umweltbelastung steigt.

WARNUNG:

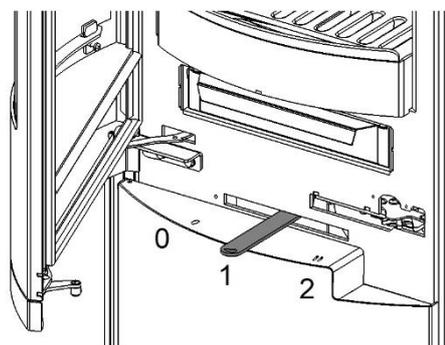
Halten Sie immer die empfohlene Brennstoffmenge und Lufteinstellung ein!

Die Primärluft tritt durch den Rost in den Feuerraum ein und bewirkt eine „Vergasung des Holzes“. Das Gas wird mit vorgewärmter Sekundärluft weiter verbrannt.

Die Sekundärluft strömt dabei von oben entlang der Feuerraumtür in die Brennkammer. Das ausgewogene Verhältnis von Primär- und Sekundärluft sorgt für eine optimale Verbrennung und maximale Brennstoffausnutzung. Die Natur wird es Ihnen danken!

Einstellen des Hebels zur Regulierung der Verbrennungsluft

Die Zufuhr von Primär- und Sekundärluft wird über den Steuerhebel des Reglers geregelt. Dadurch wird die Verbrennungsgeschwindigkeit und die Ofenleistung geregelt.



Ausschalten des Geräts „0“

In Stellung „0“ ist die Luftzufuhr geschlossen, es wird keine Verbrennungsluft zugeführt. Verwenden Sie diese Einstellung bei längeren Betriebsunterbrechungen (z. B. in den Sommermonaten).

Heizen „1“

In der Stellung „1“ werden Primär- und Sekundärluft in einem für effiziente Verbrennung optimalen Verhältnis

zugeführt; mit dieser Einstellung wird die Nennleistung erreicht.

Anfeuern „2“

Primärluft wird hauptsächlich in der Anfeuerungsphase benötigt. Beim Anfeuern den Griff ganz nach rechts in die Stellung „2“ schieben, maximale Primär- und Sekundärluftzufuhr.

WARNUNG:

Die Stellung „2“ nur beim Anfeuern verwenden!

Sekundärluft für die Scheibenspülung

Sekundärluft ist sehr wichtig für die Sauberkeit der Glasscheibe und auch für eine optimale und effiziente Verbrennung. Diese Luft strömt vorne an der Feuerraumscheibe vorbei und trägt zur Verbrennung bei, wodurch die bestmögliche Sauberkeit der Scheibe erreicht wird.

Wenn noch Schmutz auf der Glasscheibe verbleibt, können Sie ihn mit einem speziellen Glasreiniger für Kamine und Öfen entfernen. Die Reinigung nur durchführen, wenn der Ofen kalt ist. Einzelheiten dazu finden Sie in Kap. Reinigung und Instandhaltung.

INBETRIEBNAHME

Erste Inbetriebnahme

WARNUNG:

Vor der ersten Inbetriebnahme des Geräts ist ein fachgerechter Anschluss nach den geltenden Vorschriften, eine Überprüfung des Abgaswegs und eine Inspektion durch eine qualifizierte Person erforderlich.

Bitte darauf achten, dass keine Fremdkörper im Feuerraum zurückbleiben:

- die Feuerraumtür öffnen und das Zubehör aus dem Gerät nehmen.

Wenn Sie sich mit der Bedienung des Geräts vertraut gemacht haben, können Sie den Ofen zum ersten Mal anfeuern.

In den ersten 2-3 Tagen mit weniger Leistung heizen.

Hinweis auf Geruchsbildung

Für das Gerät wird ein hochwertiger, lufttrocknender Lack verwendet. Wenn diese Farbe vollständig getrocknet ist (bei Raumtemperatur), ist er praktisch geruchlos und rauchfrei. Wird das Gerät jedoch erhitzt, noch bevor die Farbe vollständig getrocknet ist, kann es kurzzeitig zu einer unangenehmen, aber harmlosen Rauch- oder Geruchsentwicklung kommen. Stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem das Gerät installiert ist, gut belüftet ist!

Hinweis auf Geräusche

Das Gerät kann aufgrund der Ausdehnung beim Aufheizen und Abkühlen Knackgeräusche verursachen. Diese werden durch große Temperaturunterschiede verursacht und weisen nicht auf einen Fehler des Ofens hin.

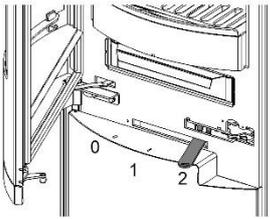
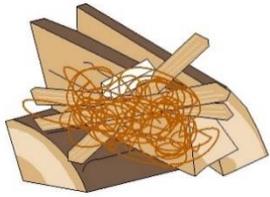
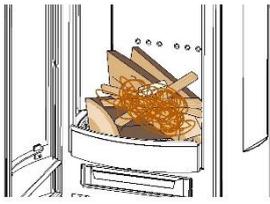
Hinweis zur Feuerraumauskleidung

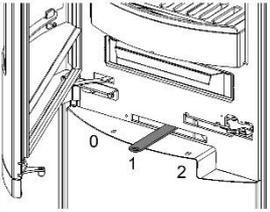
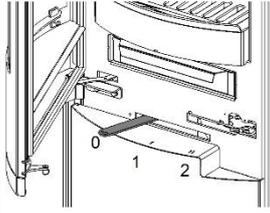
In manchen Heizphasen (z. B. bei kalter Feuerstätte in der Anfeuerungsphase...) kann sich eine schwarze Rußschicht auf der Auskleidung der Brennkammer bilden.

Wenn die Betriebstemperatur erreicht ist, werden die Rückstände abgebrannt – die Auskleidung des Ofens wird wieder sauber.

Bleibt dennoch Ruß auf der Auskleidung zurück, lesen Sie die Hinweise im Kapitel „Fehlerbehebung“!

RICHTIGES HEIZEN

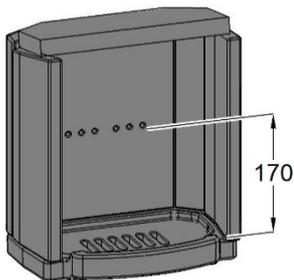
<p>1</p> 	<p>Bringen Sie beim Anfeuern den Regler-Steuerhebel unter der Tür in die Stellung „Anfeuern“. Den Regler-Steuerhebel von Stellung 0 auf Stellung 2 umstellen. Dadurch wird die Luftzufuhr so weit wie möglich geöffnet.</p>
<p>2</p> 	<p>Zwei oder drei trockene und nicht zu dicke (Umfang weniger als 20 cm) Holzspäne in den Feuerraum stapeln.</p> <p>Auf das Holz Holzspäne (fingerdick) oder Holzwolle aufhäufen.</p> <p>1-2 Stück Anzündholz darauf legen, es eignen sich Anzündwürfel, -Kissen oder Holzwolle-Anzündholz.</p>
<p>3</p> 	<p>Das Feuer von oben anzünden!</p> <p>Danach die Feuerraumtür schließen. Nach kurzer Zeit erscheinen Flammen im Feuerraum.</p>

<p>4</p> 	<p>Wenn das gesamte Holz brennt, die Luftzufuhr durch Umstellen des Steuerhebels in die Stellung „Heizen“ reduzieren. Stellen Sie den Steuerhebel unter dem Feuerraum von Stellung 2 auf Stellung 1.</p>
<p>5</p> 	<p>Der richtige Zeitpunkt zum Nachlegen ist, wenn der Feuerraum heiß ist und nur noch kleine Flammen zu sehen sind.</p> <p>Die Tür langsam öffnen, damit kein Rauch austritt. Höchstens zwei kleine Holzscheite mit der gespaltenen Kante nach unten nachlegen.</p> <p>Das Brennholz nie in den Feuerraum hineinwerfen. Dies könnte die Auskleidung beschädigen oder dazu führen, dass heiße Stücke herausfallen.</p>
<p>6</p> 	<p>Wenn Sie das Heizen beenden möchten, lassen Sie den restlichen Brennstoff verbrennen und stellen den Luftregler in Stellung 0.</p>

Brennholzmenge

Die folgende Tabelle zeigt die empfohlene Brennholzmenge für die Nennheizleistung:

Empfohlene Menge	2-3 Holzscheite, max. 2 kg
Brenndauer	ca. 60 Minuten
Heizleistung	Nennleistung
Maximale Füllhöhe	170 mm



Die maximale Füllhöhe des Feuerraums ist durch die Luftzufuhröffnungen an der Rückseite auf 170 mm begrenzt.

WARNUNG:

Bei Überschreitung der empfohlenen Brennholzmenge können Schäden durch Überhitzen bzw. Überheizen entstehen! Anzeichen für einen unsachgemäßen Betrieb sind Vergilbung oder Verfärbung der Oberfläche des Ofens, Schäden an der Auskleidung, der Tür oder der Scheibe. Derart überlastete Geräte sind von der Garantie ausgeschlossen! Schiedel empfiehlt dringend, das Gerät nicht zu überhitzen.

Heizen in der Übergangszeit

Bei Außentemperaturen über 15°C besteht die Gefahr eines zu geringen Kaminzuges. Dies führt zu einer verstärkten Rußbildung im Rauchrohr des Geräts und im Kamin. Die Luftzufuhr erhöhen, das Feuer häufiger durchschüren und häufiger kleinere Brennholzmengen hinzufügen.

REINIGUNG UND INSTANDHALTUNG

Verbrennungsgefahr

Das Gerät vor jeder Reinigung abkühlen lassen, um den Kontakt mit heißem Brennholz oder heißen Bauteilen zu vermeiden!

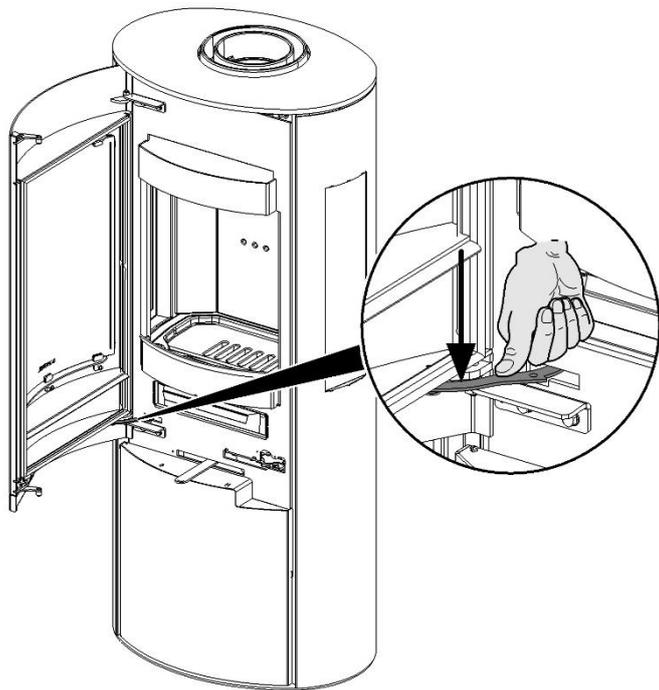
Eine regelmäßige Reinigung und Instandhaltung, auch des Kamins, ist für die Betriebsbereitschaft, die Wirtschaftlichkeit und den Werterhalt des Geräts äußerst wichtig. Eine gründliche Reinigung muss innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Fristen, nach jeder Heizperiode sowie nach längeren Betriebsunterbrechungen erfolgen. Auch bei intensiver Nutzung oder bei Verwendung minderwertiger Brennstoffe ist eine häufigere Kontrolle erforderlich.

Bei der Reinigung des Geräts immer auch die Dichtung überprüfen; ist sie beschädigt, muss sie ersetzt werden. Bitte besonders darauf achten, dass alle Luftöffnungen (Spalten im Rost, Platz für den Aschekasten) frei sind.

Das Gerät sowie den Abgasweg regelmäßig von einem Fachmann überprüfen lassen.

Offenlassen (Arretieren) der Tür

Die Feuerraumtür kann in geöffneter Position fixiert werden, um die Reinigung zu erleichtern. Die Tür mit

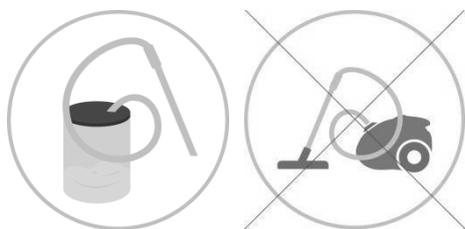


dem Riegel in der geöffneten Stellung sichern. Um die Tür offen zu halten, den Riegel des Schließmechanismus herunter drücken.

Achtung! Die Tür während des Heizens niemals in geöffneter Stellung verriegelt lassen.

Reinigung mit einem Aschesauger

Die Reinigung des Geräts mit dem Aschesauger ist äußerst komfortabel. Das Gerät vollständig abkühlen lassen und den Schmutz mit einem Aschesauger absaugen.



Reinigung von lackierten Oberflächen

Lackierte Oberflächen mit einem feuchten Tuch abwischen. Keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel (z. B. Glasreiniger usw.) verwenden.

Bitte beachten, dass der hitzebeständige Lack weniger korrosionsbeständig ist. Wenn Sie zu viel Wasser zum Reinigen des Geräts oder des Zubehörs verwenden, kann die Oberfläche korrodieren.

Direkter Kontakt mit Wasser, anderen Reinigungsmitteln, Scheuermitteln oder Lösungsmitteln ist zu vermeiden.

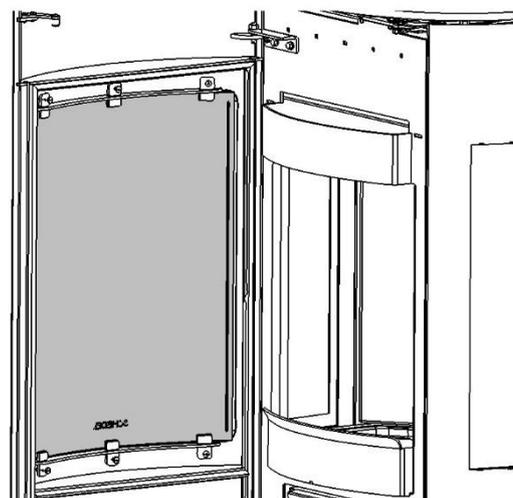
Bei Kratzern kann der Original-Reparaturstift oder -spray verwendet werden (siehe Zubehör).

Scheibenreinigung

Bei richtiger Erwärmung bildet die Sekundärluft einen Luftschleier (Glasspülung) vor der Glasscheibe, der die Rußbildung auf dem Glas reduziert.

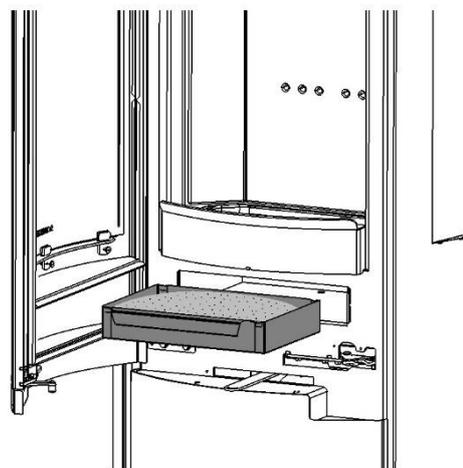
Sollte sich dennoch Ruß auf dem Glas ablagern, empfehlen wir handelsübliche Kaminscheibenreiniger.

Bewährte und umweltfreundliche Reinigung: Ein zerknülltes Küchentuch oder Zeitungspapier anfeuchten und in die abgekühlte Holzasche legen. Die Türscheibe damit von innen abwischen. Mit trockenem, zerknülltem Papier trocken wischen.



Reinigung des Feuerraums

■ Gitterrost und Aschekasten



WARNUNG:

Den Aschekasten nicht herausnehmen, wenn er heiß ist! Bitte beachten, dass auch scheinbar abgekühlte Asche heiße Partikel enthalten kann. Um die Brandgefahr zu vermeiden, empfehlen wir, die gesammelte Asche vor

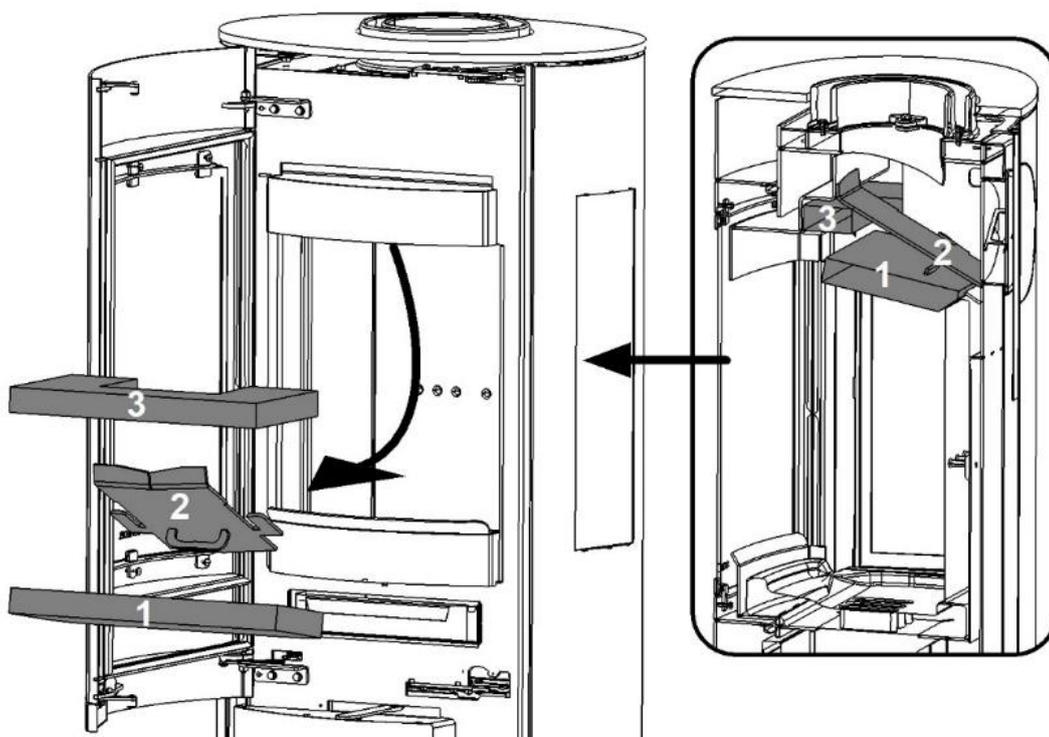
der Entsorgung in geeigneten Metallbehältern zwischenzulagern.

Die Asche durch die Rostschlitze im Aschekasten auffangen. Die Rostschlitze von Schlacke oder anderen Verbrennungsrückständen befreien.

Den Aschekasten regelmäßig und zeitnah reinigen – die Ascheschicht darf niemals die Primärluftlöcher im Rost verschließen!

▪ **Abgaswege**

Die Blenden (Pos. 1, 2, 3, siehe Abb.) nur dann aus dem Feuerraum nehmen, wenn der Ofen kalt ist! Eventuelle Rückstände in regelmäßigen Abständen entfernen (besonders wichtig vor der Heizsaison). Am einfachsten geht das mit einem Aschesauger.

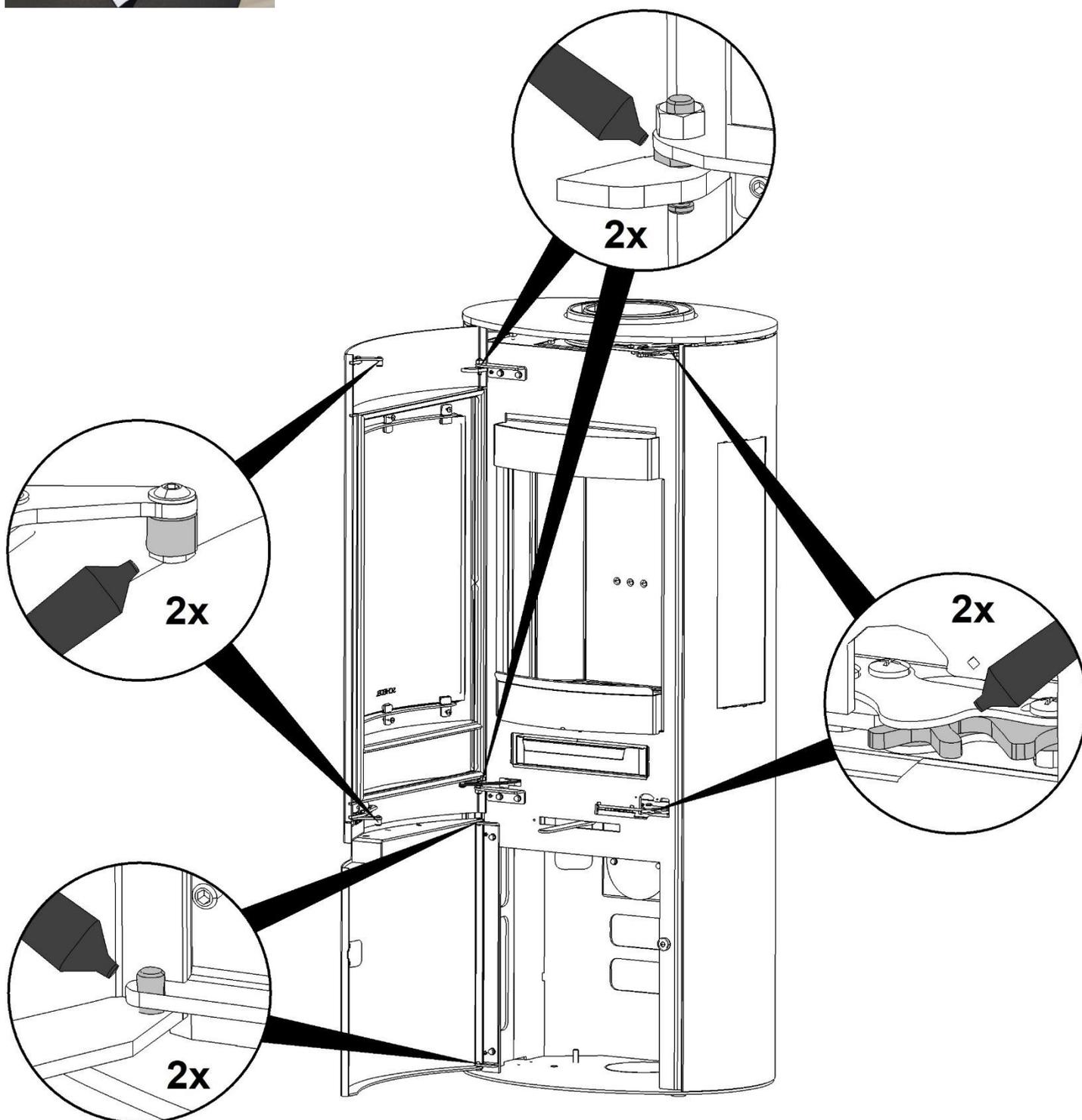


Schmierung des Schließmechanismus

Der Schließmechanismus (Federverschluss und Scharniere) muss nach Bedarf bzw. mindestens einmal jährlich geschmiert werden. Um das Schmiermittel aufzutragen, ein Wattestäbchen oder einen kleinen Pinsel verwenden (siehe Abbildung).



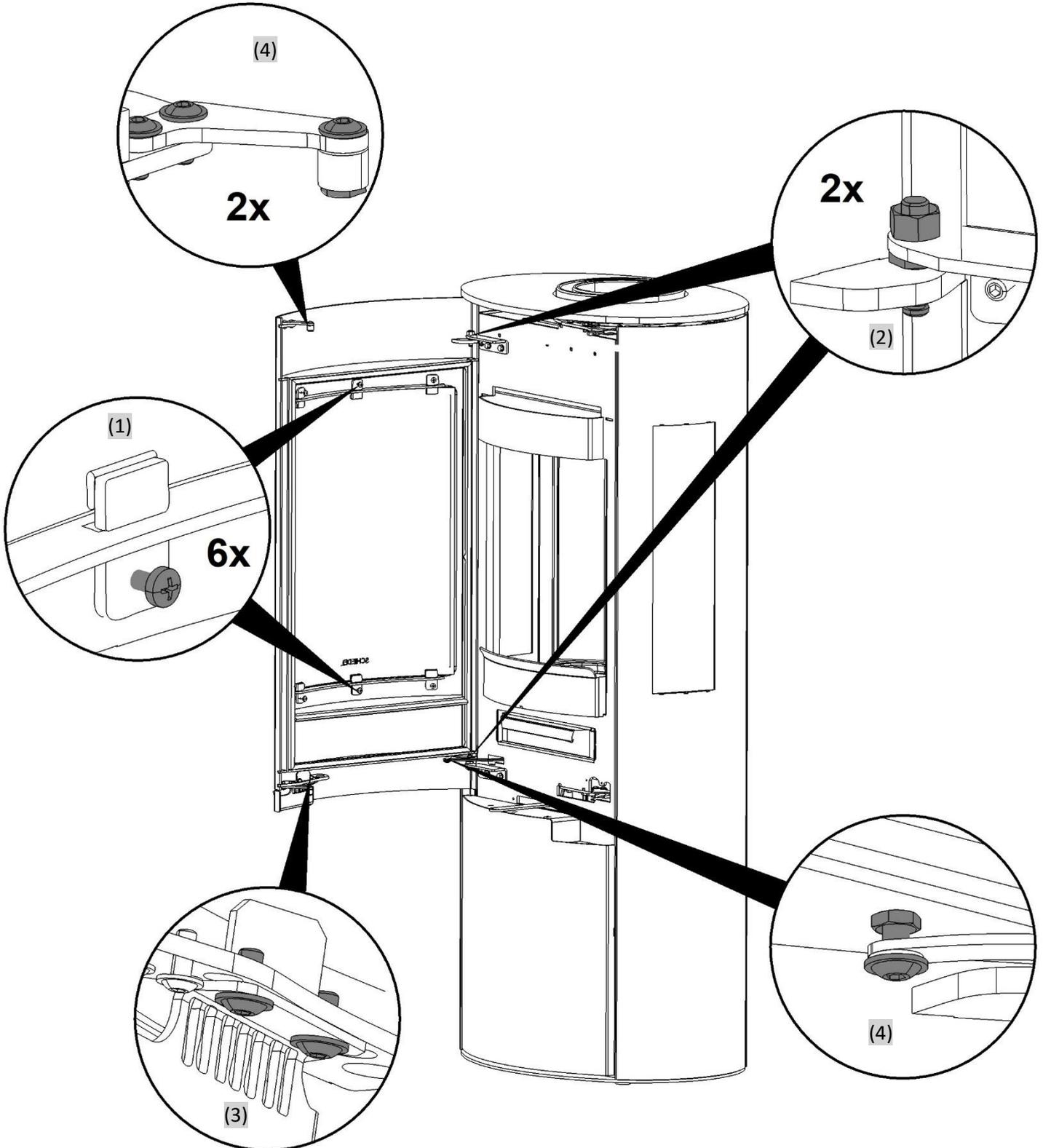
Achtung! Die Tür nicht schließen, wenn sich die Riegel des Verriegelungsmechanismus in geschlossener Stellung befinden, da dies den Verriegelungsmechanismus beschädigen könnte. Bringen Sie die Riegel von Hand in die geöffnete Stellung.



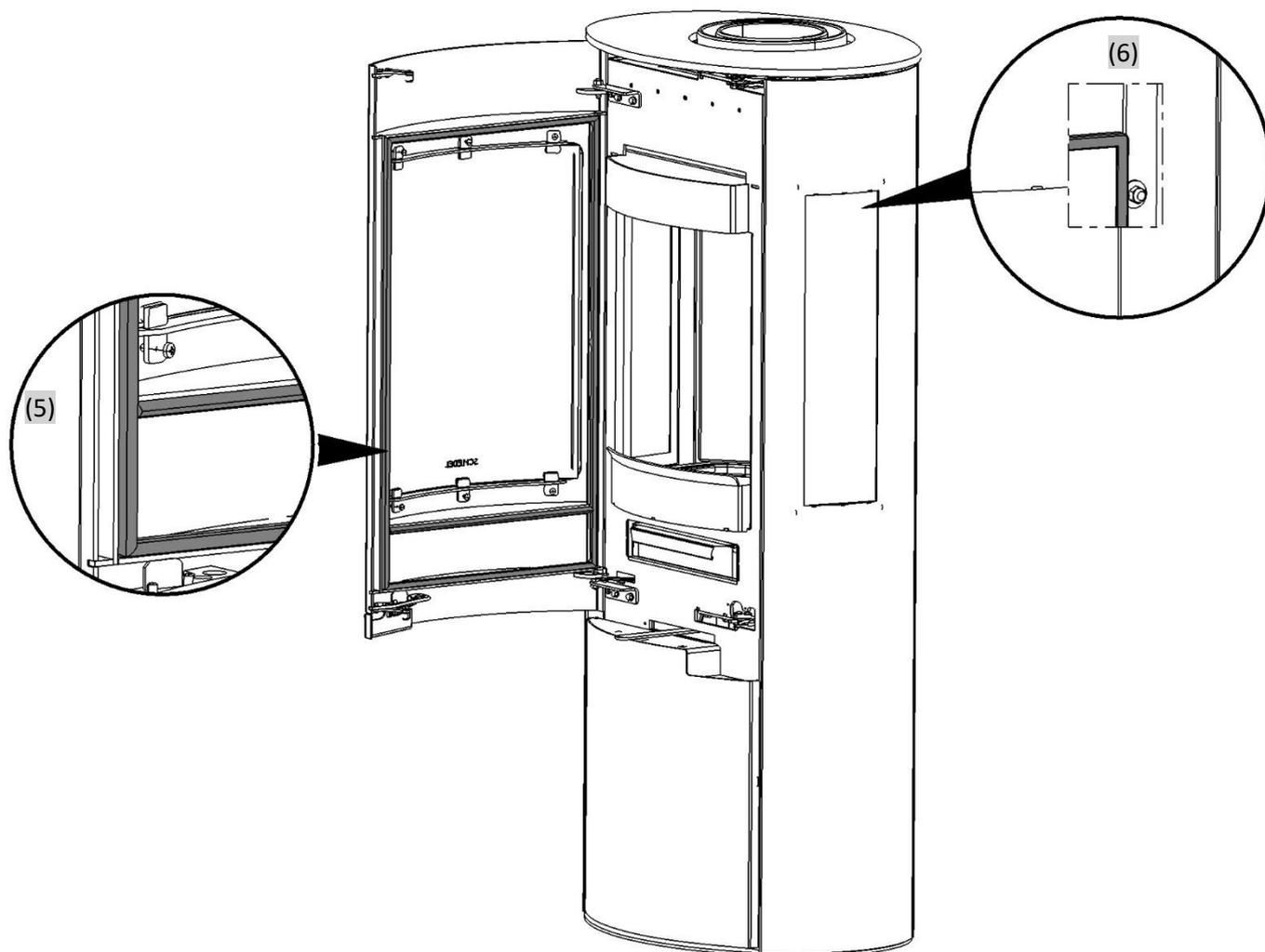
Besondere Pflege- und Instandhaltungshinweise

Gelegentlich (ca. 2 Mal pro Heizperiode) überprüfen, ob die Schrauben und Muttern an (1) den Glashaltern, (2) den Türscharnieren, (3) dem Türgriff, (4) dem Verriegelungsmechanismus ausreichend angezogen sind (siehe Abb.). Die losen Schrauben

und Muttern leicht mit der Hand, ggf. mit einem Schraubenschlüssel festziehen. Sollte sich die Tür schwer öffnen oder schließen lassen, empfehlen wir, den Schließmechanismus (Federverschluss und Scharniere) und die Reibungsflächen leicht zu schmieren. Dazu bitte die mitgelieferte Paste oder ein hitzebeständiges Schmiermittel verwenden, das Temperaturen von mindestens 1 100 °C standhält.

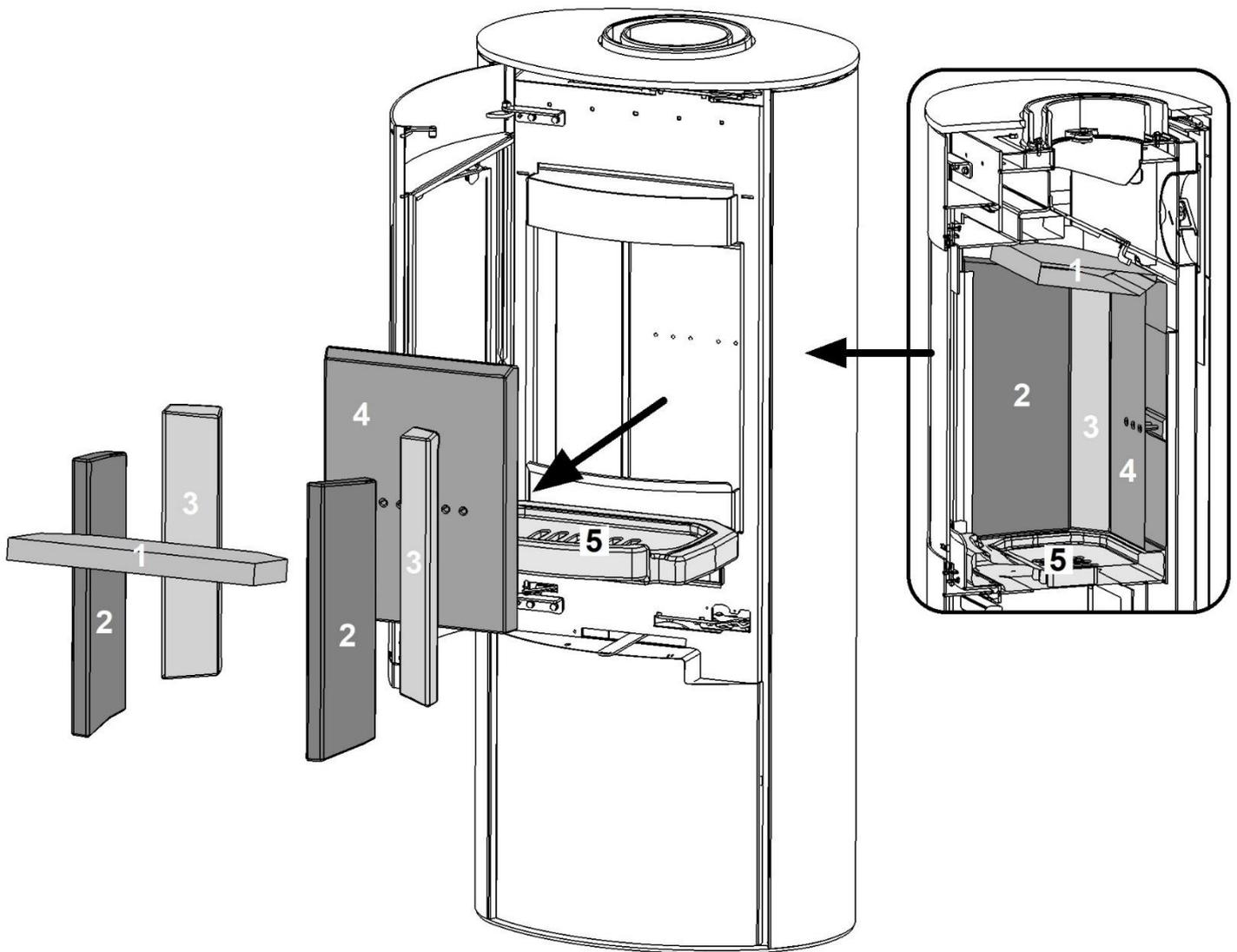


Die Türdichtung (5) mindestens einmal im Jahr überprüfen, am besten nach der Heizperiode. Wenn die Dichtung beschädigt ist oder sich in falscher Position befindet, muss sie ersetzt werden. Auch die Seitenscheiben (6) auf Dichtheit prüfen, nur bei Sirius 3.1.



Austauschen der Auskleidung

Sind Teile der Auskleidung beschädigt, muss sie erneuert werden. Dazu Schritt für Schritt der Abbildung folgen.



FEHLERBEHEBUNG

WARNUNG:

Im Falle einer Störung (Überhitzung ...) den Luftregler auf „0“ stellen, die Feuerraumtür geschlossen halten und kein Brenngut mehr nachfüllen!

Bei fatalen Schäden und Brandgefahr das Gebäude sofort verlassen und die Feuerwehr unter 112 oder 150 anrufen!

PROBLEM	GRUND	LÖSUNG
Die Glasscheibe verrußt zu schnell		Jede Glasscheibe sollte von Zeit zu Zeit nach Bedarf gereinigt werden (siehe Kapitel „Scheibenreinigung“).
	Kamin zieht zu wenig	Beratung durch einen Schornsteinfeger (Schornsteininspektion / Zugmessung).
	Falsche Einstellung des Luftreglers	Den Luftregler immer entsprechend der Gebrauchsanweisung bedienen. Wenn die Sekundärluft geschlossen ist (Stellung „0“), verrußt die Scheibe viel zu schnell.
	Zu große Holzstücke, zu viel Brenngut, nasses Holz, falsches Brenngut	Siehe Kapitel „Richtiges Heizen“.
	Betriebstemperatur nicht erreicht	Mehr Brenngut, trockenes Holz (< 15 % Restfeuchte) verwenden. Auf die richtige Luftregelung achten (siehe Kap. „Richtiges Heizen“).
Ofen zieht nicht richtig	Kamin zieht nicht richtig	Beratung durch einen Schornsteinfeger (Schornsteininspektion / Zugmessung).
	Der Ofen ist verrußt	Mehr Brenngut, trockenes Holz (< 15 % Restfeuchte) verwenden. Auf die Luftregelung achten. Siehe Kap. „Richtiges Heizen“ und „Reinigung und Instandhaltung“.
Der Ofen riecht und raucht sehr stark	Einbrennphase	In den ersten Heizzyklen kann es nach Lack riechen!
	Der Ofen ist verschmutzt	Den Ofen vor der Heizperiode reinigen!
Rauchaustritt beim Nachlegen und während des Heizvorgangs	Der Kamin zieht nicht richtig, der Rauchrohranschluss ist undicht	Alle Abgaswege überprüfen und gegebenenfalls neu abdichten. Den Kaminzug prüfen und die Funktionsfähigkeit des Ofens prüfen.
	Zu schnelles Öffnen der Feuerraumtür beim Nachlegen	Die Feuerraumtür beim Nachlegen langsam öffnen.
	Öffnen der Feuerraumtür, bevor das Brenngut zur Glut verbrennt	Erst nachlegen, wenn nur noch Glut übrig ist (keine Flammen sichtbar).

TECHNISCHE DATEN

Baumusterprüfung / Gütezeichen

Die raumluftunabhängigen Holzkaminöfen SIRIUS 1.1 & SIRIUS 3.1 von SCHIEDEL wurden nach den folgenden Prüfnormen getestet:

- EN 13240 (Raumheizer für feste Brennstoffe)
- Zulassungsgrundsätze für die Prüfung und Beurteilung von raumluftunabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe, Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin (DIBt-Mitteilungen 3/2015 - Typ CA nach EN 16510-1)
- Gemäß der Verordnung (EU) 2015/1185 der Kommission über Ökodesign
- BS/PD 6434:1969 (CEN TS 15883) des Vereinigten Königreichs (DEFRA)
- NS 3058 (NS 3059) Geräteprüfung nach den Anforderungen der norwegischen Norm

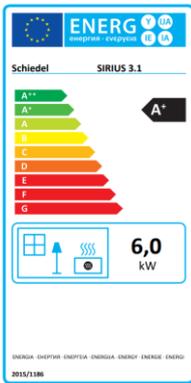
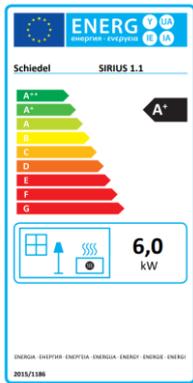
Die Abgasgrenzwerte gemäß folgenden Normen oder Vorschriften werden eingehalten: Regensburger, Stuttgarter, Münchner Verordnung.

Die Typprüfung wurde im Prüfraum des SZÚ Brno (CZ) und des Danisch Technological Institute (DK) durchgeführt / Prüfberichtsnummer: 1015-CPR-30-16464/TZ, 30-14464/T und 300-ELAB-2628-NS

	SIRIUS 1.1	SIRIUS 3.1
Abmessungen B x H x T	522 x 1208 x 382 mm	522 x 1208 x 382 mm
Feuerraumgröße B x H x T	340 x 390 x 250 mm	380 x 390 x 250 mm
Rauchrohrdurchmesser	150 mm	150 mm
Durchmesser zentrale Luftzufuhr	100 mm	100 mm
Nennheizleistung	6 kW	6 kW
Raum-Heizleistung	6,7 kW	6,9 kW
CO-Emissionen (bei 13% O ₂)	489 mg/m ³	348 mg/m ³
NO _x -Emissionen (bei 13% O ₂)	135 mg/m ³	130 mg/m ³
OGC-Emissionen (bei 13% O ₂)	26 mg/m ³	16 mg/m ³
PM-Emissionen (bei 13% O ₂)	32 mg/m ³	19 mg/m ³
PM-Emissionen (NS 3058)	3,09 g/kg	3,09 g/kg
Wirkungsgrad	80,8 %	82 %
Abgastemperatur (Rauchrohrstutzen)	321 °C	311 °C
Abgasmassenstrom (bei Nennleistung)	5,1 g/s	5,3 g/s
Erforderlicher Kaminzug (bei Nennleistung)	12 Pa	12 Pa
Leckrate	≤ 2,00 m ³ /h bei 10 Pa	≤ 2,00 m ³ /h bei 10 Pa
Gewicht	133 kg	130 kg
Raumluftabhängiger Betrieb möglich	Ja	Ja
Raumluftunabhängiger Betrieb möglich	Ja	Ja
Energie-Effizienz-Index (EEI)	107,2	108,9
Energie-Effizienzklasse	A+	A+

Energiekett & Produktinformationsblatt & Technische Dokumentation

Das Energiekett befindet sich in einer kleinen Plastiktüte in der Brennkammer.



Product fiche

Delegated Regulation (EU) 2015/1186

Supplier name or trademark	Schiedel
Model Identifier	SIRIUS 1.1
Energy Efficiency Class	A+
Direct heat output	6,0 kW
Indirect heat output	- kW
Energy Efficiency Index	107
Useful Energy Efficiency (at nominal heat output)	82,8 %
Useful Energy Efficiency (at minimum load)	- %
Specific precautions	-

Product fiche

Delegated Regulation (EU) 2015/1186

Supplier name or trademark	Schiedel
Model Identifier	SIRIUS 3.1
Energy Efficiency Class	A+
Direct heat output	6,0 kW
Indirect heat output	- kW
Energy Efficiency Index	108
Useful Energy Efficiency (at nominal heat output)	82,0 %
Useful Energy Efficiency (at minimum load)	- %
Specific precautions	-



Technische Dokumentation zu Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und Verordnung (EU) 2015/1186

Kontaktangaben des Herstellers oder seines autorisierten Vertreters

Hersteller:	Schiedel GmbH
Kontakt:	Franz Nünbergner
Anschrift:	Friedrich-Schiedel-Strasse 2 4542 Nulbach Österreich

Angaben zum Gerät

Modellbezeichnung(en)	Sirius 1.1
Gleichwertige Modelle:	-
Prüfberichte:	30-16464/T; 39-16852/T; 300-ELAB-2628-NS
Angewandte harmonisierte Normen:	EN 13240:2001 (D) + AC:2003 + A2:2004 + A2:AC:2006 + AC:2006 (D)
Andere angewandte Normen/techn. Spezifikationen:	Art. 15a B-VG, 1. BImSchV, 1.2. Stufe, DIBt; Mitteilungen 3/2015, Nr. 2021-3943 (Stufe 1, 2 und 3), NS 3058-1, June 1994, NS 3058-2, June 1994, NS 3059-1, October 1994, CEN TS 15883, BS PD 6424:1969, ImPEEN 16510-1:2016, DE/FRA
Indirekte Heizfunktion:	Nein
Direkte Wärmeleistung:	6 kW
Indirekte Wärmeleistung ² :	-

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Raumerwärmungs-Jahresnutzungsgrad η_p	70,8 %
Energieeffizienzindeks (EEI)	107,2

Besondere Vorkerhungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung

siehe Bedienungsanleitung

OK, Datum Unterschrift der anterschriftsberechtigten Person

¹ Bei Feuerstätten ohne wasserführende Bauteile erfolgt kein Eintrag.

Stand 04/2023

Technische Dokumentation zu Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und Verordnung (EU) 2015/1186

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur fest)	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e)	A ₁ (%)	Raubströmungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung ² (*)						Raubströmungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung ² (**)					
				NO _x (mg/Nm ³) (15% O ₂)			CO (mg/Nm ³) (15% O ₂)			NO _x (mg/Nm ³) (15% O ₂)			CO (mg/Nm ³) (15% O ₂)		
				NO	NO ₂	NO _x	CO	CO	NO	NO ₂	NO _x	CO	CO		
Schwehholz	ja	nein	70,8	32	28	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Feuholz	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leinwandholz	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige holzartige Brennstoffe	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht holzartige Brennstoffe	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistung mit Treibstoffzufuhr	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wärmeleistung	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schmelze	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Blasenrohrkette	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brennstoffkette	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beheiztes oder nicht beheiztes Brennstofflager	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige feste Brennstoffe	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistung mit einer Mischung aus Brennstoff und Feststoff	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistung mit einer Mischung aus Brennstoff und Feststoff	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Mischung aus Brennstoff und Feststoff	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

(*) PM = Staub, OC = gasförmige organische Verbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NO_x = Stickoxide
(**) Nur bei Anwendung der Kennzahlkriterien FE2 oder FE1 erforderlich.

² Werte für Jahresnutzungsgrad und Emissionen sind hier für den bevorzugten Brennstoff anzugeben.

³ Werte für Jahresnutzungsgrad und Emissionen sind hier für alle weiteren, sonstige geeignete Brennstoffe anzugeben.

⁴ Einseitig der Teilwert-Wärmeleistung nach EN 16510

⁵ Angabe in mg/N³ bei Heated-Filer-Methode (gemäß Anhang II, Nummer 4, Buchstabe a, Ziffer 1, Punkt 1) bzw. g/kg bei Messung im Verdünnungskanal (gemäß Anhang II, Nummer 4, Buchstabe a, Ziffer 1, Punkt 2 und 3.)

⁶ Angabe in mg/N³ bei Heated-Filer-Methode (gemäß Anhang II, Nummer 4, Buchstabe a, Ziffer 1, Punkt 1) bzw. g/kg bei Messung im Verdünnungskanal (gemäß Anhang II, Nummer 4, Buchstabe a, Ziffer 1, Punkt 2 und 3.)

Stand 04/2023



Technische Dokumentation zu Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und Verordnung (EU) 2015/1186

Kontaktangaben des Herstellers oder seines autorisierten Vertreters

Hersteller:	Schiedel GmbH
Kontakt:	Franz Nünbergner
Anschrift:	Friedrich-Schiedel-Strasse 2 4542 Nulbach Österreich

Angaben zum Gerät

Modellbezeichnung(en)	Sirius 3.1
Gleichwertige Modelle:	-
Prüfberichte:	30-16464/T; 39-16852/T; 300-ELAB-2628-NS
Angewandte harmonisierte Normen:	EN 13240:2001 (D) + AC:2003 + A2:2004 + A2:AC:2006 + AC:2006 (D)
Andere angewandte Normen/techn. Spezifikationen:	Art. 15a B-VG, 1. BImSchV, 1.2. Stufe, DIBt; Mitteilungen 3/2015, Nr. 2021-3943 (Stufe 1, 2 und 3), NS 3058-1, June 1994, NS 3058-2, June 1994, NS 3059-1, October 1994, CEN TS 15883, BS PD 6424:1969, ImPEEN 16510-1:2016, DE/FRA
Indirekte Heizfunktion:	Nein
Direkte Wärmeleistung:	6 kW
Indirekte Wärmeleistung ² :	-

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Raumerwärmungs-Jahresnutzungsgrad η_p	72 %
Energieeffizienzindeks (EEI)	108,9

Besondere Vorkerhungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung

siehe Bedienungsanleitung

OK, Datum Unterschrift der anterschriftsberechtigten Person

¹ Bei Feuerstätten ohne wasserführende Bauteile erfolgt kein Eintrag.

Stand 04/2023

Technische Dokumentation zu Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und Verordnung (EU) 2015/1186

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur fest)	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e)	A ₁ (%)	Raubströmungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung ² (*)						Raubströmungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung ² (**)					
				NO _x (mg/Nm ³) (15% O ₂)			CO (mg/Nm ³) (15% O ₂)			NO _x (mg/Nm ³) (15% O ₂)			CO (mg/Nm ³) (15% O ₂)		
				NO	NO ₂	NO _x	CO	CO	NO	NO ₂	NO _x	CO	CO		
Schwehholz	ja	nein	72,0	19	18	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Feuholz	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leinwandholz	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige holzartige Brennstoffe	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht holzartige Brennstoffe	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistung mit Treibstoffzufuhr	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wärmeleistung	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schmelze	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Blasenrohrkette	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brennstoffkette	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beheiztes oder nicht beheiztes Brennstofflager	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige feste Brennstoffe	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistung mit einer Mischung aus Brennstoff und Feststoff	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistung mit einer Mischung aus Brennstoff und Feststoff	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Mischung aus Brennstoff und Feststoff	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

(*) PM = Staub, OC = gasförmige organische Verbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NO_x = Stickoxide
(**) Nur bei Anwendung der Kennzahlkriterien FE2 oder FE1 erforderlich.

² Werte für Jahresnutzungsgrad und Emissionen sind hier für den bevorzugten Brennstoff anzugeben.

³ Werte für Jahresnutzungsgrad und Emissionen sind hier für alle weiteren, sonstige geeignete Brennstoffe anzugeben.

⁴ Einseitig der Teilwert-Wärmeleistung nach EN 16510

⁵ Angabe in mg/N³ bei Heated-Filer-Methode (gemäß Anhang II, Nummer 4, Buchstabe a, Ziffer 1, Punkt 1) bzw. g/kg bei Messung im Verdünnungskanal (gemäß Anhang II, Nummer 4, Buchstabe a, Ziffer 1, Punkt 2 und 3.)

⁶ Angabe in mg/N³ bei Heated-Filer-Methode (gemäß Anhang II, Nummer 4, Buchstabe a, Ziffer 1, Punkt 1) bzw. g/kg bei Messung im Verdünnungskanal (gemäß Anhang II, Nummer 4, Buchstabe a, Ziffer 1, Punkt 2 und 3.)

Stand 04/2023

Technische Dokumentation zu Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und Verordnung (EU) 2015/1186

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Angabe	Symbol	Wert	Einheit	Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Wärmeleistung	P _{nom}	6	kW	Thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) (auf Grundlage des NCV)	η_{th}	82,0	%
Nennwärmeleistung	P _{nom}	6	kW	Thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th, nom}$	80,8	%
Mindestwärmeleistung (Feuertief)	P _{min}	-	kW	Thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) bei Mindestwärmeleistung (Feuertief)	$\eta_{th, min}$	-	%

Angabe	Symbol	Wert	Einheit	Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (Bitte eine Möglichkeit auswählen)
Hilfsstromverbrauch				
Bei Nennwärmeleistung	P _{h, nom}	-	kW	einseitige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle
Bei Mindestwärmeleistung	P _{h, min}	-	kW	Zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle
Im Bereitschaftszustand	P _{h, s}	-	kW	Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat
Im Betriebszustand	P _{h, op}	-	kW	Raumtemperaturkontrolle mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle
Leistungsbedarf der Pilotflamme (beheizt enthalten)	P _{h, pilot}	-	kW	Raumtemperaturkontrolle mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung
				Raumtemperaturkontrolle mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochenzeiteingabe
				Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster
				mit Fernbedienungsoption

² Hier sind Angaben nur zum bevorzugten Brennstoff zu machen.

Stand 04/2023

Technische Dokumentation zu Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und Verordnung (EU) 2015/1186

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Angabe	Symbol	Wert	Einheit	Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Wärmeleistung	P _{nom}	6	kW	Thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) (auf Grundlage des NCV)	η_{th}	82,0	%
Nennwärmeleistung	P _{nom}	6	kW	Thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th, nom}$	82,0	%
Mindestwärmeleistung (Feuertief)	P _{min}	-	kW	Thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) bei Mindestwärmeleistung (Feuertief)	$\eta_{th, min}$	-	%

Angabe	Symbol	Wert	Einheit	Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (Bitte eine Möglichkeit auswählen)
Hilfsstromverbrauch				
Bei Nennwärmeleistung	P _{h, nom}	-	kW	einseitige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle
Bei Mindestwärmeleistung	P _{h, min}	-	kW	Zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle
Im Bereitschaftszustand	P _{h, s}	-	kW	Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat
Im Betriebszustand	P _{h, op}	-	kW	Raumtemperaturkontrolle mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle
Leistungsbedarf der Pilotflamme (beheizt enthalten)	P _{h, pilot}	-	kW	Raumtemperaturkontrolle mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung
				Raumtemperaturkontrolle mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochenzeiteingabe
				Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster
				mit Fernbedienungsoption

² Hier sind Angaben nur zum bevorzugten Brennstoff zu machen.

Stand 04/2023

Seriennummer

Die Seriennummer des Kaminofens finden Sie (1) auf dem Verpackungsetikett oder (2) auf dem Produktionsschild, das sich in einer kleinen Plastiktüte in der Brennkammer befindet.

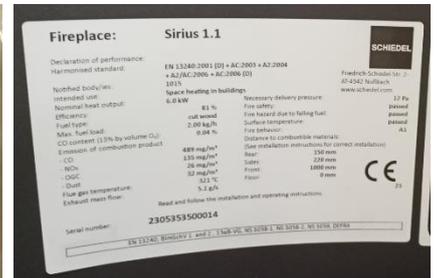
Die Seriennummer befindet sich auch auf dem Produktionsschild (3), das an der Innenseite der Holzlagerfach-Tür



(1)



(2)



(3)

WARNUNG: Diese Seriennummer wird bei jeder Anfrage an den Kundendienst verlangt.

Garantie

Für Kaminöfen, die ohne Material- oder Herstellungsfehler geliefert werden, gilt eine Garantiezeit von 24 Monaten. Im Falle eines berechtigten Garantieanspruchs repariert der LIEFERANT das Gerät durch Lieferung neuer Teile auf eigene Kosten.

Die Garantiefrist beginnt mit der Auslieferung des Vertragsprodukts an den Endkunden.

Die Garantie von 6 Monaten ab Auslieferung (Datum der Übergabe an den Kunden) gilt für Bedienteile und bewegliche Teile wie Türgriffe, Schiebegriffe, Gitterroste.

Die Garantie bezieht sich nicht auf:

- gewöhnlichen Verschleiß, also Verschleißteile, d.h. alle Teile, die mit dem Feuer in Berührung kommen - vor allem Dichtungen, zementhaltige Materialien, Feuerraumauskleidungen wie Schamotte, Vermiculite-Platten, Betonsteine, Blenden und Luftleitbleche, Roste, Glasscheiben oder Glasdekorelemente;
- Schäden an lackierten oder beschichteten Oberflächen durch mechanische Einwirkungen (Schrammen, Kratzer, Dellen usw.) verursacht durch den Endkunden;
- zulässige Messabweichungen (Längen-, Knick- und Winkelmaße), Mikrorisse und Farbunterschiede, Schattierungen von Keramikfliesen sowie unterschiedliche Texturen, Quarzlinien, Quarzeinschlüsse, Gesteinseinschlüsse, Farbtöne und Farbunterschiede bei Naturstein- und Sandsteinfliesen;
- Fehler, die durch Nichtbeachtung der Montage- und Betriebsanleitung sowie durch den Einbau von Ersatzteilen und Zubehör anderer Hersteller als des LIEFERANTEN verursacht werden;
- Schäden am Gerät und den Anbauteilen oder Folgeschäden an der Außenseite des Kaminofens, die durch Überlastung, unsachgemäßen Gebrauch (Überlastung), schlechte Wartung oder Fehler bei der Installation und dem Anschluss des Kaminofens verursacht werden;
- direkte oder indirekte Schäden an den Gütern des Kunden oder Endkunden, die durch den Ofen verursacht werden (z.B. Raumverschmutzung, Staubbelag, Nebelausstoß, ... etc.);
- Transportschäden (z.B. Glasbruch, Lackschäden, sonstige Schäden, sonstige Transportschäden am Ofen), die nicht auf eine unsachgemäße Verpackung zurückzuführen sind;
- Folgeschäden, die durch unsachgemäße Lagerbedingungen und/oder unsachgemäße Lagerung und/oder unsachgemäße Handhabung verursacht werden;

- wenn das Produkt in feuchten und ungeschützten Räumen gelagert oder in Räumen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit verwendet wird, wie z. B. in Gebäuden, die sich im Bau befinden, oder in Gebäuden, die vor der dauerhaften Nutzung stehen, u. Ä.;
- für Schäden, die durch Naturkatastrophen, Witterungseinflüsse oder Gewaltanwendung entstanden sind;
- bei Verletzung der Garantiesiegel und Seriennummernschilder;
- Beschädigung der Ware während des Transports (im Falle eines Eigentransports). Bei Transport durch einen externen Lieferdienst behält sich der Verkäufer das Recht vor, das Produkt am Transportort zu kontrollieren;
- wenn die Angaben auf dem Garantieschein oder dem Kaufbeleg von den Angaben auf dem Typenschild abweichen;

Es bestehen keine weiteren Ansprüche aus dieser Garantie, wenn an dem jeweiligen Ofen vom LIEFERANTEN nicht genehmigte technische Änderungen vorgenommen wurden.

Geltendmachung einer Reklamation:

1. Reklamationen werden ausschließlich schriftlich, nur mit dem Käufer oder mit dessen schriftlich ermäßigtem Vertreter angenommen und abgewickelt.
2. Bei einer Reklamation ist der Käufer verpflichtet, die Typenbezeichnung des Produkts und eine detaillierte Beschreibung des behaupteten Mangels mitzuteilen oder nachzuweisen (z. B. in welcher Form und wie sich der Mangel manifestiert, wie lange nach der Anfeuern, Beschreibung des Umgangs mit dem Gerät vor dem Auftreten des Mangels usw.).
3. Bei einer Reklamation muss der Käufer nachweisen, dass das Produkt bei dem abgebenden Verkäufer reklamiert wird und dass es sich in der Garantiezeit befindet. Hier gilt als bester Nachweis der Kaufbeleg.
4. Sonstige mit diesen Bedingungen nicht geregelten Rechte und Pflichten werden durch die einschlägigen Gesetze der Tschechischen Republik geregelt.
5. Reklamationen werden bei dem Verkäufer geltend gemacht, bei dem das Produkt gekauft wurde.
6. Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Verbraucher eine schriftliche Bestätigung auszustellen, aus der hervorgeht, wann der Verbraucher von seinem Recht Gebrauch gemacht hat, was ist der Gegenstand der Reklamation und wie sie gelöst werden soll. Darüber hinaus ist er verpflichtet, dem Verbraucher innerhalb von 30 Tagen die Art und das Datum der Erledigung der Reklamation bzw. die schriftliche Begründung für die Ablehnung der Reklamation schriftlich mitzuteilen. Diese Verpflichtung gilt auch für andere Personen, die mit der Durchführung der Reparatur beauftragt sind.

Die zuständige und bevollmächtigte Person für die Beurteilung und Bearbeitung von Reklamationen bei Schiedel GmbH & Co. KG, mit Sitz in Lerchenstraße 9, D 80995 München, ist info@schiedel.de.

LIEFERANT:

Schiedel GmbH & Co. KG,

Lerchenstraße 9, D 80995 München

Tel.: +49 (0)89 35409-0, info@schiedel.de, www.schiedel.de

26.7.2023

Informationen zur Demontage, zum Recycling und/oder zur Entsorgung von Altgeräten

Ihr Kaminofen besteht größtenteils aus recycelbaren Materialien.

Warnung: Eine unsachgemäße Entsorgung des Geräts kann zu Umweltschäden führen!



- Geräte und Zubehör nicht mit dem Hausmüll entsorgen! 



- Das Gerät und das Zubehör umweltgerecht und sachgerecht entsorgen (Recycling)!

- Das Gerät und das Zubehör im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen, dem Entsorgungsunternehmen oder Ihrer kommunalen Müllabfuhr entsorgen!

CE-Kennzeichnung & DoP

Fireplace: **Sirius 1.1**

Declaration of performance:
Harmonised standard: **EN 13240:2001 (D) + AC:2003 + A2:2004 + A2/AC:2006 + AC:2006 (D)**

Notified body/ies: **1015**
Intended use: **Space heating in buildings**
Nominal heat output: **6.0 kW**

Efficiency: **81 %**
Fuel type: **cut wood**
Max. fuel load: **2.00 kg/h**
CO content (13% by volume O₂): **0.04 %**

Emission of combustion products:
- CO: **489 mg/m³**
- NOx: **135 mg/m³**
- OGC: **26 mg/m³**
- Dust: **32 mg/m³**
Flue gas temperature: **321 °C**
Exhaust mass flow: **5.1 g/s**

Necessary delivery pressure: **12 Pa**
Fire safety: **passed**
Fire hazard due to falling fuel: **passed**
Surface temperature: **passed**
Fire behavior: **A1**
Distance to combustible materials: (See installation instructions for correct installation):
Rear: **120 mm**
Sides: **250 mm**
Front: **950 mm**
Floor: **0 mm**

Read and follow the installation and operating instructions.

Serial number: **2307353500101**



Friedrich-Schiedel-Str. 2-6
AT-542 Nußbach
www.schiedel.com



23

EN 13240, BimSchV. 1. and 2., 15aB-VG, NS 3058-1, NS 3058-2, NS 3059, DEFRA

Fireplace: **Sirius 3.1**

Declaration of performance:
Harmonised standard: **EN 13240:2001 (D) + AC:2003 + A2:2004 + A2/AC:2006 + AC:2006 (D)**

Notified body/ies: **1015**
Intended use: **Space heating in buildings**
Nominal heat output: **6.0 kW**

Efficiency: **82 %**
Fuel type: **cut wood**
Max. fuel load: **2.00 kg/h**
CO content (13% by volume O₂): **0.03 %**

Emission of combustion products:
- CO: **348 mg/m³**
- NOx: **130 mg/m³**
- OGC: **16 mg/m³**
- Dust: **19 mg/m³**
Flue gas temperature: **311 °C**
Exhaust mass flow: **5.3 g/s**

Necessary delivery pressure: **12 Pa**
Fire safety: **passed**
Fire hazard due to falling fuel: **passed**
Surface temperature: **passed**
Fire behavior: **A1**
Distance to combustible materials: (See installation instructions for correct installation):
Rear: **100 mm**
Sides: **350 mm**
Front: **800 mm**
Floor: **0 mm**

Read and follow the installation and operating instructions.

Serial number: **2307353500101**



Friedrich-Schiedel-Str. 2-6
AT-542 Nußbach
www.schiedel.com



23

EN 13240, BimSchV. 1. and 2., 15aB-VG, NS 3058-1, NS 3058-2, NS 3059, DEFRA

Declaration of performance

SCHIEDEL

09-025-DOP-2023-02.03

General	
Unambiguous identification code for the product type	SIRIUS 1.1
Intended use	Space heating in buildings
Manufacturer	Schiedel GmbH
System(s) to assess and review constancy of performance	3
Notified body/ies	1015 / 1235
Harmonised standard	EN 13240:2001 (D) + AC:2003 +
Declared performance	
Reaction to fire	A1
Fire safety	passed
Distance to combustible materials. See installation instructions for correct installation	Rear: 120 mm
	Sides: 250 mm
	Front: 950 mm
	Floor: 0 mm
Risk of burning fuel falling aot	passed
Emission of combustion products (13 Vol. % O ₂)	CO: 489 mg/m ³
	NOx: 135 mg/m ³
	OGC: 26 mg/m ³
	Dust: 32 mg/m ³
CO content (13% by volume O ₂):	0.04 %
Surface temperature	passed
Electrical safety	no performance determined/ npd
Release of dangerous substances	npd
Flue gas temperature	321 °C
Mechanical strength (for the installation of flue outlet)	passed
Nominal heat output	6 kW
max. fuel load	1,8 kg/h
exhaust mass flow	5,1 g/s
Efficiency	80,8 %
necessary delivery pressure	12 Pa
Fuel type	cutting wood
The efficiency of the above product corresponds to the declared performance. The above-mentioned manufacturer is solely responsible for drawing up the declaration of performance in accordance with the Regulation (EU) no. 305/2011.	

Signed for and in the name of the manufacturer by:

General manager

Declaration of performance

SCHIEDEL

09-026-DOP-2023-02.03

General	
Unambiguous identification code for the product type	SIRIUS 3.1
Intended use	Space heating in buildings
Manufacturer	Schiedel GmbH
System(s) to assess and review constancy of performance	3
Notified body/ies	1015 / 1235
Harmonised standard	EN 13240:2001 (D) + AC:2003 +
Declared performance	
Reaction to fire	A1
Fire safety	passed
Distance to combustible materials. See installation instructions for correct installation	Rear: 100 mm
	Sides: 350 mm
	Front: 800 mm
	Floor: 0 mm
Risk of burning fuel falling aot	passed
Emission of combustion products (13 Vol. % O ₂)	CO: 348 mg/m ³
	NOx: 130 mg/m ³
	OGC: 16 mg/m ³
	Dust: 19 mg/m ³
CO content (13% by volume O ₂):	0.06 %
Surface temperature	passed
Electrical safety	npd
Release of dangerous substances	npd
Flue gas temperature	311 °C
Mechanical strength (for the installation of flue outlet)	passed
Nominal heat output	6 kW
max. fuel load	1,8 kg/h
exhaust mass flow	5,3 g/s
Efficiency	82 %
necessary delivery pressure	12 Pa
Fuel type	cutting wood
The efficiency of the above product corresponds to the declared performance. The above-mentioned manufacturer is solely responsible for drawing up the declaration of performance in accordance with the Regulation (EU) no. 305/2011.	

Signed for and in the name of the manufacturer by:

General manager